45. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 12 | Dezember 2026

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



TRADITIONEN ZUR WEIHNACHTSZEIT

Was bewahren, was wandeln, was ist zeitgemäß?

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Alle Jahre wieder… 4
Weihnachtsbräuche 5
Ein Ort öffnet seine Türen 6
Ein Heiliger mit Herz und Humor – Hubert Hupfauf als Nikolaus 7
Wenn der Knall zur Weihnacht gehört 8
Und was essen Sie an Weihnachten? 9
Weihnachten anderswo – was essen die denn so? 9

UNSERE GEMEINDE
Rathaus kompakt – Wir fragen, die Gemeinde gibt Antworten 10
Pressemitteilungen:
Tutzing sucht Lichterglanz für die Hauptstraße 10
Tutzing ehrt „Engel von Tutzing": Josefaplatz 11
Gemeinde Tutzing verleiht Hausenstein-Kulturpreis 12
Glanzvolle Sportlerehrung 2026 12
Das Ortsmuseum Tutzing geht in die Winterpause 12

WIE ICH ES SEHE
Heinz Klaus Mertes – Freut Euch 14

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Theodor zur Weihnachtszeit 16
55 Jahre Sportgeschichte Thallmair mitten in Tutzing 17
Tutzing und sein Weizenbier – eine bayerische Liebesgeschichte 18
Foto-Kalender „Tutzinger Momente 2027" 18

WIE ES FRÜHER WAR
Advent, eine geheimnisvolle, aufregende Zeit 20

MENSCHEN IN TUTZING
Ehrenamt in der Kirche – Markus Schuster 22

TN-JAHRESREVUE 2026 24/25

KURZ GEMELDET
Gute Nachrichten – Schlechte Nachrichten 26
Tutzings lebendiger Adventskalender 2026 26

TUTZINGER SZENE
Shortstories, Glühwein und Jazz: A. Netschajew & Key For Two 28
Ehemaliges Flimmi's-Team veranstaltet Benefiz 28
Der Veranstaltungsverein – neuer Vorstand, neue Aufgaben 30
Adventssingen auf der Ilkahöhe 32
Die Musik kommt zu denen, die nicht mehr zu ihr kommen können 32
Der Johanniter Weihnachtstrucker jetzt auch in Tutzing 32
Neuwahl bei den Altschützen 34
Nacht der 1000 Lichter mit Liedern aus Taizé 34
Musikfreunde Tutzing e.V.– Schlosskonzert 34
Die Tutzinger Gilde lädt wieder zum Christbaumverkauf 36
Christbaumverkauf der Freiwilligen Feuerwehr in Traubing 36
Das Tischlein Deck Dich ist 20 Jahre alt 38
Hollywood in Tutzing? 38
Aus den Akademien 40

JUGEND
Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor – Daniel Bahinskij 42
Schulabschluss – und dann? 42
Alicia Schaper aus Tutzing qualifiziert für Schach Europameisterschaft 43
20 Jahre World Martial Arts Committee-Weltmeisterschaft in Bregenz 43

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Termine im Dezember 2026 44

KIRCHENMITTEILUNGEN im Dezember 2026 46

Der Tratzinger / Impressum 47

PHYSIOTHERAPIE-
UND STOFFWECHSELZENTRUM

FISCHBACHER INSTITUT

Privat und alle gesetzlichen Kassen
Tel. 08158 9062991
Haupstraße 56, Tutzing





Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 0176.80.51.69.74
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175.45.015.26
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Redaktionsschluss für das Januarheft 2027 ist der 05. Dezember 2026.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als Worddatei und JPG mit Angabe der Quelle/Foto.
Anzeigenschluss 04. Dezember 2026, Erscheinungstermin: 23. Dezember 2026.
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Eingesandte Fotos werden auch im Internet veröffentlicht.

Titelbild:
Das Christkind war da!
Foto esch





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Alle Jahre wieder…
Ob die stade Zeit besinnlich oder stressig wird, das liegt an jedem selbst. Viele Bräuche ranken sich um den Advent und Weihnachten, die oft nur wenig mit der Geburt Jesu zu tun haben- dem eigentlichen Grund des Festes. Weihnachten ist eines der drei Hauptfeste des Kirchenjahres, auch wenn es heute oft nur um das gegenseitige Beschenken und viel Essen geht.
Einige Bräuche stellen wir Ihnen heute vor, u.a. Christkindlmarkt, Lebendigen Adventskalender, einen langjährigen Nikolaus, Böllerschießen und einiges über das Weihnachtsessen. Freut Euch- sagt unser Autor in „Wie ich es sehe" und Ihren Christbaum können Sie bei der Gilde Tutzing oder der Feuerwehr Traubing erwerben. Den Christbaum abholen wird wie immer die Jugendfeuerwehr Tutzing.
Die Gemeinde beantwortet unsere Fragen, hat darüber hinaus aber viel zu melden: Sie sucht Lichterglanz für die Hauptstraße, ehrt den „Engel von Tutzing", verleiht den Hausenstein-Kulturpreis und ehrt ihre Sportler.
In Handel, Handwerk, Service geht es u.a. auch um Brauchtum. Aber auch 55 Jahre Geschäftsgeschichte verdient Beachtung. Als Einstimmung auf das neue Jahr dient ein Tutzinger Foto-Kalender. In „Wie es früher war" muss die Serie warten. Jetzt geht um Weihnachten in den 50igern. Unser Mensch in Tutzing hat nicht nur an Weihnachten viel zu tun und tut es mit Herzblut.
Die Tutzinger Szene beginnt mit einem Jahresrückblick auf die vielfältigen Themen, die wir Ihnen über die Monate präsentiert haben. So können Sie auch Ihr eigenes Jahr Revue passieren lassen!
Einige adventliche Veranstaltungen erfreuen das Gemüt, z.B. Shortstories, Glühwein und Jazz, das Adventssingen auf der Ilkahöhe, die Nacht der 1000 Lichter und eine „Italienische Weihnacht" der Musikfreunde.
Sie können jedoch auch Gutes tun, indem Sie den Johanniter Weihnachtstrucker- jetzt auch in Tutzing- unterstützen. Gutes getan haben junge Musiker in Garatshausen, das ehemalige Flimmi's-Team und seit 20 Jahren das Tischlein Deck Dich.
Weitere Informationen sind die Vorstands-Neuwahlen beim Veranstaltungsverein und den Altschützen.
Dazu ein Bericht über einen Survivalfilm. Auch die Akademien leisten ihren monatlichen Beitrag und kündigen spannende Tagungen an.
Unter „Jugend" stellen wir Ihnen ein weiteres Mitglied des Jugendbeirats vor und eine 10-jährige mit erstaunlichen Fähigkeiten sowie unsere Kickboxer bei einer WM. Für etwas ältere Jugendliche stellt sich die Frage: Schulabschluss und dann?
Die Kirchennachrichten sind in der Weihnachtszeit umfangreicher als sonst, auch Vereine wollen ihr Programm ankündigen. Zu guter Letzt vergleicht der Tratzinger Nikolaus früher und heute.

Im Namen der Redaktion der Tutzinger Nachrichten und all unserer Helfer und Austräger wünsche ich Ihnen eine gute Adventszeit und ein Weihnachtsfest wie Sie es sich wünschen.

Herzlichst
Ihre



Wir wünschen Ihnen für 2027 viele Gründe zur Freude . . .
Wir wünschen Ihnen Fröhlichkeit, Gelassenheit und Erfolg . . .
Wir wünschen ein gutes neues Jahr.
U.B.I IMMOBILIEN
Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de



Alle Jahre wieder…



Übersichtlicher Gabentisch in den 50iger Jahren Foto esch

Die meisten von uns erliegen alljährlich dem geheimnisvollen Zauber der „Deutschen Weihnacht". Eigentlich findet man das ganze „Theater" übertrieben und weitgehend unnötig. Und dennoch: Kaum ist der Martinstag vorbei, beginnt auch schon die stade Zeit. Es wird früh dunkel und Kerzenlicht gehört zum Advent- immer öfter aber auch blinkende Lichterketten in allen Variationen, von stilvoll bis kitschig. Viele Bräuche ranken sich um den Advent und noch mehr Advents- und Weihnachtsfeiern strapazieren Eltern, Kinder und andere Menschen. Aber was wäre ein Advent ohne Vereinsfeiern, Christkindlmärkte mit ihrem Duft nach Glühwein, Zimt und Nelken und Tannengrün? Kindergärten, Schulen und Omas verfallen in einen Bastelrausch- für jeden in der Familie muss was hergestellt werden. Doch was wäre der Gabentisch ohne windschiefe Kerzenleuchter, krumm gehäkelte Topflappen und liebevoll geklebte Weihnachtssterne? Weihnachtsplätzchen werden im Überfluss produziert: Wie viele Sorten hast du gebacken? Manch eine Familie schmückt den Baum schon zum 1. Advent, bei anderen bekommt er seinen Schmuck traditionell erst am Nachmittag des 24. 12.

Aber warum feiern wir eigentlich Weihnachten?

Weihnachten ist eines der drei Hauptfeste des Kirchenjahres. Das mag heute nicht mehr jedem bewusst sein, aber am 25. Dezember ist der Tag der Geburt Jesu Christi, dessen Feierlichkeiten am Vorabend, dem Heiligen Abend beginnen. Das Weihnachtsfest gilt gemeinhin als Familienfest, lässt sich aber durchaus auch mit Freunden feiern. Dabei geht es heute in erster Linie um das gegenseitige Beschenken und viel Essen. In deutschsprachigen und einigen anderen Ländern findet die Bescherung meist am Hl. Abend, also am 24. Dezember statt und wird als der herausragende Teil des Weihnachtsfests angesehen. In englischsprachigen Ländern ist eine Bescherung am Morgen des Weihnachtstags üblich.

Wer Weihnachten nicht nur als Beschenke- und Essensfest begehen will, besinnt sich auf den christlichen Hintergrund: die historische Jesusforschung geht davon aus, dass Jesus gelebt hat. Seine Geburt wird am eindrücklichsten im Lukasevangelium dargestellt. Ob das Weihnachtsfest als Übernahme älterer Vorstellungen aus anderen Religionen zu deuten ist, bleibt umstritten. Die legendenhafte Beschreibung der Geburt Jesu verbindet sich auch mit dem Jahreszeiten- und Vegetationszyklus. Frühlings- Tag- und Nachtgleiche bei der Empfängnis Jesu und Wintersonnenwende bei seiner Geburt- das hat starke Symbolkraft.

Für viele Menschen ist Weihnachten inzwischen ohne christlichen Hintergrund das wichtigste Fest im Jahr, das jedoch zunehmend durch hohe Erwartungen an ein „gelungenes Fest" überlagert wird und dadurch für manch einen zu Stress anstelle von Besinnung führt. Zahlreiche Bräuche, die nur am Rande mit der Geburt Jesu zu tun haben, bestimmen auch die Weihnachtstage.

Private Weihnachtsfeiern werden überall unterschiedlich mit den verschiedensten Ritualen begangen. Dabei gibt es regionale Unterschiede, wie z.B. im Süden das Christkind und im Norden den Weihnachtsmann. Inzwischen ist Weihnachten ein globalisiertes Fest, das überall auf der Welt auf z.T. skurrile Weise gefeiert wird.

Adventszeit, Weihnachtszeit, stade Zeit? Das muss jeder für sich entscheiden.

Ich erinnere mich jedoch gerne daran, dass bei meinem Opa der Christbaum tatsächlich bis 2. Februar in der kalten Stube stand und bei uns an diesem Tag die Krippe abgebaut wurde. An Lichtmess endet nämlich nach alter christlicher Tradition die Weihnachtszeit. *esch*



Ein gesundes und strahlendes Lächeln dank unauffälliger Zahnkorrektur.

Dr. Nadja Grättinger
Kieferorthopädie

ganzheitlich. sanft. gesund.

www.kfo-starnberg.de

Weihnachtsbräuche

Ohne langes Nachdenken sind mir die folgenden Weihnachtsbräuche eingefallen. Sicher gibt es bei Ihnen ähnliche- oder auch ganz andere. Vollständig ist die Liste natürlich keinesfalls!



Adventskranz und Weihnachtsplätzchen gehören dazu
Foto esch

- Adventskalender: Zählt die Tage vom 1. Dezember bis Heiligabend herab. Früher aus Papier mit Glitzer, später Schokolade in den Türchen. Heute oft richtige kleine Geschenke
- Adventskranz: Die vier Kerzen stehen für die vier Sonntage bis Weihnachten. Sie bedeuten Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe
- Barbaratag (4. Dezember): Es werden Obstbaumzweige geschnitten, die bis Heiligabend blühen sollen
- Basteln
- Bescherung: Die Übergabe der Geschenke findet im deutschsprachigen Raum traditionell am Abend des 24. Dezember (Heiligabend) statt.
- Besuch auf dem Friedhof
- Christkindlmarkt- schon Ende November beginnen allerorten die Märkte mit mehr oder weniger weihnachtlichen Angeboten
- Christkindlschießen: am Heiligabend wird der Tag mit Böllern und Handfeuerwaffen feierlich eingeläutet.
- Christbaumbaum: Ein geschmückter Tannenbaum im Wohnzimmer, an dem am Heiligabend die Kerzen brennen.
- Christmette: Der feierliche nächtliche Gottesdienst in der Heiligen Nacht und Gang auf den Friedhof
- Festessen und Singen: Viele Familien feiern mit einem gemeinsamen Essen, dem Gang in den Gottesdienst
- Gedichte lernen
- Nikolaus und Krampus (5./6. Dezember): In Bayern kommt der heilige Nikolaus am Vorabend oder am 6. Dezember– oft begleitet vom wilden Krampus Die Kinder stellen Stiefel auf und bekommen Kleinigkeiten
- Paradeisl: Ein alter Vorläufer des Adventskranzes in Altbayern. Es besteht aus vier roten Äpfeln auf einem Teller, geschmückt mit Tannengrün und vier Kerzen.
- Plätzchen backen: Das gemeinsame Zubereiten von Lebkuchen und speziellen Weihnachtsplätzchen
- Weihnachtskrippe: Eine Darstellung der Geburt Christi mit Figuren von Jesus, Maria, Joseph und den Tieren.
- Weihnachtsfeiern allerorten
- Weihnachtslieder.
- Wunschzettel schreiben: Kinder schreiben ihre Weihnachtswünsche auf und legen den Brief oft auf die Fensterbank.

esch

ATG Unternehmer für Tutzing



Ein Ort öffnet seine Türen



Wenn der Mann mit dem goldenen Buch auftaucht, wird es ernst *Foto AP*

Manche Ideen beginnen mit einer einfachen Frage: Warum eigentlich nicht auch bei uns? Mitte der 2010er Jahren erfuhr ich vom Lebendigen Adventskalender in Pöcking und Bernried. Die Idee gefiel mir sofort: Menschen treffen sich in der Adventszeit jeden Abend an einem anderen Ort, singen gemeinsam ein Lied und lassen sich überraschen, was sich hinter dem jeweiligen „Türchen" verbirgt. Warum sollte es so etwas nicht auch in Tutzing geben? Also wagten Kathrin Klement und ich im Jahr 2017 den Schritt. Wir suchten - und fanden - 23 Gastgeberinnen und Gastgeber, die bereit waren jeweils ein Türchen zu öffnen (das 24. Türchen öffnen die Kirchen). Durch Kathrins Kontakt zu einer Grafikerin entstanden unsere schönen Flyer und Plakate mit dem unverwechselbaren Christbaum, der den Lebendigen Adventskalender fortan begleiten sollte.

Der Lebendige Adventskalender entstand als Initiative des Verschönerungsvereins Tutzing, dessen Vorsitzende ich damals war. Das Engagement im Verein war und ist vielfältig: unter anderem organisierten wir eine neue Weihnachtsbeleuchtung für Tutzings Mitte, stellten eine Panoramatafel an der Brahmspromenade auf, haben uns um den Austausch alter Parkbänke und die Pflege von Beeten gekümmert. Doch für uns war klar: Ein Ort wird nicht allein durch sein äußeres Erscheinungsbild schöner, sondern vor allem durch die Menschen, die ihn mit Leben erfüllen.

Der Lebendige Adventskalender war deshalb eine andere, ebenso wichtige Art der Verschönerung. Es ging nie um große Veranstaltungen oder aufwendige Inszenierungen. Im Mittelpunkt standen Begegnungen, einige gemeinsam verbrachte schöne Momente und das Gefühl: Wir gehören zusammen.

Zu Beginn war diese Form des Adventskalenders für viele noch neu und ungewohnt. Gleichzeitig erfuhren wir großen Zuspruch und eine beeindruckende Bereitschaft zum Mitwirken. Weil man sich in der Adventszeit immer wieder begegnete, wurden aus flüchtigen Bekanntschaften vertrautere Kontakte. Menschen, die man zuvor vielleicht nur vom Sehen kannte, lernte man näher kennen. So entstand Abend für Abend ein besonderes Gefühl von Zugehörigkeit.

Den Lebendigen Adventskalender machen für mich vor allem unsere Gastgeberinnen und Gastgeber aus. Es berührt mich jedes Mal aufs Neue, mit wie viel Herzblut, Kreativität und Freude sie ihre Adventsabende gestalten. Ob mit musikalischen Beiträgen, liebevoll vorgelesenen Weihnachtsgeschichten, einem fröhlichen Weihnachtsquiz oder sogar kleinen schauspielerischen Darbietungen – jeder bringt seine ganz persönliche Idee ein und schenkt den Gästen einen besonderen Abend. Eines ist mir dabei besonders wichtig: Es geht nicht darum, wer die schönste oder aufwendigste Tür gestaltet. Jeder Abend ist einzigartig und bereichert unsere Gemeinschaft. Genau diese Vielfalt und das herzliche Miteinander machen für mich den besonderen Zauber des Lebendigen Adventskalenders aus.

In den ersten Jahren wurde ich gelegentlich gefragt, ob ich die Erfinderin des Lebendigen Adventskalenders sei. Natürlich hätte ich darauf gern mit Ja geantwortet. Tatsächlich verbreitete sich die Idee jedoch bereits seit Ende der 1990er Jahre in Deutschland. Unsere Leistung bestand also nicht in der Erfindung, sondern darin, sie nach Tutzing gebracht und gemeinsam mit vielen engagierten Menschen mit Leben gefüllt zu haben.

Mit Ausnahme der Corona-Jahre 2020 und 2021 fand der Lebendige Adventskalender seit 2017 regelmäßig statt. Nachdem sich Kathrin Klement nach der Pandemie aus der Organisation zurückgezogen hatte, übernahm Flora Weichmann ihre Aufgabe und unterstützt mich seither tatkräftig. Im Jahr 2024 entschieden wir uns, den Lebendigen Adventskalender künftig im zweijährigen Rhythmus zu veranstalten. Es hatte sich eine gewisse Routine und Selbstverständlichkeit eingeschlichen. Gleichzeitig wollten wir achtsamer mit unseren persönlichen Ressourcen umgehen und dafür sorgen, dass die besondere Idee interessant und attraktiv bleibt. Rückblickend war diese Entscheidung sehr weise. Abstand schafft neue Vorfreude - bei uns als Organisatorinnen ebenso wie hoffentlich bei den Gastgeberinnen, Gastgebern und Besuchern. Umso mehr freuen wir uns auf den diesjährigen Lebendigen Adventskalender. Denn wenn sich in Tutzing wieder Abend für Abend ein Türchen öffnet, öffnet sich immer auch ein kleiner Raum für das schöne Gefühl, in der Adventszeit nicht nur nebeneinander, sondern miteinander unterwegs zu sein.

Der Lebendige Adventskalender ist zwar noch eine recht junge Tradition, hat sich aber längst zu einem festen und lieb gewonnenen Bestandteil unserer Adventszeit entwickelt. Er bringt Menschen zusammen, schafft schöne Begegnungen und ist zu einem besonderen Brauchtum geworden, das unsere Gemeinschaft bereichert. *AP*



Ein Heiliger mit Herz und Humor – Hubert Hupfauf als Tutzinger Nikolaus



50 Jahre Nikolaus- Hubert Hupfauf in Aktion *Foto privat*

Wer in Tutzing von Hubert Hupfauf spricht, denkt an Kommunalpolitik, an die Fischerhochzeit und an zahllose kulturelle und gesellschaftliche Initiativen. 42 Jahre gehörte er dem Gemeinderat an, rund 30 Jahre dem Starnberger Kreistag. Doch noch länger war Hubert Hupfauf ein Heiliger. Genauer gesagt: der Heilige Nikolaus.

Angefangen hatte alles mit einer Kindheitserinnerung. Bei Hupfaufs Eltern erschien im Advent nicht der gütige Bischof von Myra, sondern Knecht Ruprecht. Der hinterließ beim kleinen Hubert keinen sonderlich erfreulichen Eindruck. Schon früh nahm er sich deshalb vor: Wenn ich einmal Nikolaus bin, sollen sich die Kinder nicht vor mir fürchten müssen. 1955 war es so weit. Der junge Hupfauf wurde gebeten, erstmals als Nikolaus aufzutreten. Das Gewand erhielt er von einem befreundeten Pfarrer aus Söcking, eine Mitra besorgte er sich in München. Und dann ging's los. Zunächst in Tutzing, bald auch in Starnberg, Bernried und Feldafing. Es hatte sich herumgesprochen, dass da einer unterwegs war, der nicht nur eindrucksvoll gekleidet war, sondern auch Herz und Humor mitbrachte.

Bis zu 25 Auftritte absolvierte Hupfauf in einer Adventszeit, allein am 5. und 6. Dezember jeweils bis zu zehn! Da musste ein genauer Besuchsplan her. Und nach einem solchen Nikolaustag war der Heilige unter seinem schweren Gewand ordentlich durchgeschwitzt.

Natürlich bekam er beim Eintreten von den Eltern meist einen Zettel zugesteckt, auf dem die größeren und kleineren Untugenden des Nachwuchses vermerkt waren. „Aber den konnte ich manchmal gar nicht lesen", erinnert sich Hupfauf schmunzelnd. „Da musste ich dann improvisieren." Ohnehin war ihm die Rolle des gestrengen Erziehers zuwider. „Die Erziehung hab ich vermieden, das ist Sache der Eltern. Ich wollte einen ruhigen und positiven Eindruck bei den Kindern hinterlassen." Wenn er wieder einmal gebeten wurde, die Kinder zu gründlicherem Zähneputzen anzuhalten, fragte er sich: „Mei, braucht's dazu den Nikolaus?"

Dass der Heilige nicht nur die Kinder zu ermahnen hatte, erfuhr er bei einem Besuch in einer Familie mit einer kleinen Tochter. Als er sich verabschieden wollte, sagte das Mädchen: „Nikolaus, sag doch amal dem Papa, er soll endlich, wenn er am Klo war, den Deckel zumachen!" Hupfauf muss noch heute lachen. „Da war ich froh, dass ich einen großen Bart im Gesicht hatte, hinter dem hab ich mich versteckt." Die Mutter bekam einen Lachanfall, der Vater sagte kein Wort. Und der Nikolaus suchte schleunigst das Weite.

Nicht immer gelang die Improvisation reibungslos. Einmal ermahnte er ein Kind, im Kindergarten doch bitte seine Spielsachen aufzuräumen. Ratlose Gesichter. Bis die Mutter geistesgegenwärtig einsprang: „Nicht im Kindergarten, im Wintergarten!" Wieder hatte eine schwer lesbare Handschrift dem Heiligen einen Streich gespielt.

Manchmal wurde Hupfauf von Knecht Ruprecht begleitet, manchmal kam er allein. Das durften die Eltern entscheiden. Einer seiner Enkel übernahm die Rolle des finsteren Gesellen und chauffierte den Großvater von Haus zu Haus. Die Rute genügte allerdings, um manches Kind vorsichtshalber unter dem Tisch verschwinden zu lassen.

Ja, früher gehörte es noch dazu, dass die Kinder ein Gedicht aufsagten, ein Gebet sprachen oder ein Lied sangen. Einmal sollte ein Bub dem Nikolaus etwas auf dem Klavier vorspielen. Doch der Junge war so aufgeregt, dass er sich immer wieder verhedderte. Sein Vater bestand darauf, dass das Stück fehlerfrei vorgetragen werde. „Der Bua hat mir leidgetan", erzählt Hupfauf. Also griff der Nikolaus ein: Das mache doch nichts. Der Bub solle übers Jahr schön weiterüben und im nächsten Advent werde er ihm gerne wieder zuhören.

Verändert haben sich im Laufe der Jahrzehnte auch die Geschenke. Anfangs brachte er Nüsse und Mandarinen mit, die er in der Stube ausschüttete. Später wurden die Säcke immer größer und schwerer. Da fanden sich plötzlich Schlitten und Puppenwagen darunter. Viel zu übertrieben, findet er noch heute.

Für sich selbst wollte Hupfauf nichts verdienen. Er war ehrenamtlich unterwegs. Geldscheine, die ihm die Eltern beim Abschied zusteckten, sammelte er für die Caritas. So kam Jahr für Jahr ein erkleckliches Sümmchen zusammen. 2005 legte Hubert Hupfauf schließlich Mitra und Bischofsstab zur Seite und übergab die Aufgabe an Rudi Strunz. Geblieben sind zahllose Erinnerungen und Fotografien. Auf der Rückseite eines Bildes steht handschriftlich ein Satz, der wohl mehr erzählt als jede noch so feierliche Würdigung: „Sie sind der netteste Nikolaus, den wir je hatten!" Ein schöneres Zeugnis kann man einem Heiligen kaum ausstellen.



Wenn der Knall zur Weihnacht gehört –

**Böllerschießen zwischen Tradition und Zeitgeist.
Kann ein bayerischer Weihnachtsbrauch auch in Tutzing wieder lebendig werden?**



Lebendige Tradition oder Ruhestörung- die Böllerschützen
Foto: Gilde- Bieber-Susanne

Wenn sich das Jahr seinem Ende zuneigt, die Tage kürzer werden und die ersten Lichter die Straßen erhellen, beginnt eine besondere Zeit. Es ist die Zeit der Weihnachtsmärkte, der festlichen Klänge und der überlieferten Bräuche. In manchen Regionen gehört dazu auch ein weithin hörbarer Gruß: das Böllerschießen. Es begleitet die Weihnachtszeit, kündigt das Fest an und verbindet Generationen mit einer Tradition, die tief in der bayerischen Heimatgeschichte verwurzelt ist. Doch darf ein solcher Brauch heute noch laut sein, wenn Ruhe und Besinnlichkeit für viele Menschen einen immer höheren Stellenwert haben?

Ein Brauch mit jahrhundertealter Geschichte

Das Böllerschießen hat in Bayern eine lange Tradition. Ursprünglich sollte der laute Knall mancherorts böse Geister vertreiben und Unheil abwehren. Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus ein festlicher Gruß zu besonderen Anlässen. Besonders bekannt ist das Christkindl-Anschießen im Berchtesgadener Land, wo die Weihnachtsschützen diese Tradition seit Generationen pflegen.
Auch in Tutzing reicht die Geschichte des Schützenwesens weit zurück. Aufzeichnungen aus der Zeit um 1740 berichten, dass die Schützen am Neujahrstag auf Schloss Tutzing erschienen, um das neue Jahr „anzuschießen“. Noch bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg wurde bei der Fronleichnamsprozession an den vier Altären Salut geschossen – damals mit einer Kanone. Die Tutzinger Schützentradition ist damit weit mehr als eine lieb gewonnene Vereinsaktivität: Sie ist Teil der Ortsgeschichte.
Die Vorderladerschützen der Tutzinger Gilde traten 1976 erstmals bei der Fronleichnamsprozession auf. Was mit sechs Schützen begann, entwickelte sich über die Jahrzehnte weiter. Nach der Gründung als eigene Abteilung im Jahr 1981 pflegten sie das Böllerschießen bei kirchlichen Feiern, Ehrensaluten, Jubiläen und Geburtstagen. Auch die Tutzinger Fischerhochzeit profitierte von ihrem Auftritt, der eindrucksvoll zeigte, wie Tradition ein Fest bereichern kann.

Wenn Rücksichtnahme zur Herausforderung wird

Doch alte Bräuche sind nicht frei von Konflikten. Das Böllerschießen ist laut – und genau darin liegt sein Wesen, aber auch sein Problem. Was die einen als festlichen Salut und lebendige Tradition empfinden, bedeutet für andere eine vermeidbare Lärmbelästigung. Anwohner fühlen sich gestört, Haustiere reagieren verängstig, und der Wunsch nach Ruhe wird zum Argument gegen das Schießen. Gerade bei kirchlichen Veranstaltungen wie Fronleichnam und beim bisherigen Christkindl-Anschießen nach der Christmette haben diese Vorbehalte dazu beigetragen, dass die Auftritte in Tutzing nicht mehr stattfinden (die „weltlichen“ Anlässe bleiben unverändert bestehen).
Diese Bedenken sind ernst zu nehmen. Tradition darf nicht bedeuten, die Bedürfnisse anderer zu ignorieren. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob ein überlieferter Brauch deshalb ganz aus dem öffentlichen Leben verschwinden muss. Ist etwas, das über Generationen hinweg Gemeinschaft gestiftet hat, tatsächlich nicht mehr zeitgemäß – oder braucht es lediglich einen neuen Rahmen?

Eine neue Tradition für Tutzing?

Vielleicht liegt gerade darin eine Chance: nicht einfach zum Alten zurückkehren, sondern einen neuen Weg finden. Warum sollte das Böllerschießen nicht beim Auftakt des Tutzinger Weihnachtsmarktes wieder aufleben? Ein festgelegter Zeitpunkt, eine angekündigte Veranstaltung und ein bewusst gestalteter Rahmen könnten den Salut zu einem besonderen Moment im örtlichen Advent machen. So gäbe es einen klar definierten Termin, auf den sich Interessierte freuen und auf den sich Anwohner einstellen könnten. Ein solcher Neubeginn würde die Tradition nicht verwässern, sondern ihr eine Zukunft eröffnen. Die Schützen könnten ihr Wissen und ihre Erfahrung an jüngere Generationen weitergeben. Besucher würden ein Stück bayerischer Kultur kennenlernen und der Weihnachtsmarkt erhielte ein unverwechselbares, regional verwurzeltes Element. Voraussetzung wären eine sorgfältige Abstimmung mit Veranstaltern, Gemeinde und Anwohnern sowie die Einhaltung aller Sicherheits- und Genehmigungsvorgaben.

Brauchtum lebt vom Miteinander

Die Bewahrung von Tradition ist keine Frage des blinden Festhaltens an der Vergangenheit. Sie gelingt nur, wenn Menschen bereit sind, sich mit ihr auseinanderzusetzen und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Schützen wiederum verdienen es, dass ihr Engagement für ein Stück Tutzinger Geschichte wahrgenommen und gewürdigt wird. Wer sich einer anspruchsvollen Ausbildung unterzieht, Verantwortung übernimmt und seine Freizeit in den Dienst eines Vereins stellt, bewahrt mehr als eine Technik: Er erhält Wissen, Gemeinschaft und kulturelle Identität. Denn Tradition lebt nicht allein davon, dass man sie bewahrt. Sie lebt davon, dass Menschen sie gemeinsam weiterführen. *HB*

MAXIMILIAN
SPAGERT
Heizung · Sanitär
• Moderne Heiztechnik
• Schöne Bäder
• Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
• Sanierung und Neubau
• Kundendienst und Reparaturen
Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Und was essen Sie an Weihnachten?

Bei wahrscheinlich keinem anderen Fest im Jahr spielt Essen eine so große Rolle wie in der Weihnachtszeit. Welche und wie viele Plätzchensorten werden gebacken, was essen wir an Heiligabend und was an den beiden Weihnachtsfeiertagen? Oft sind das rhetorische Fragen, da in vielen Familien die Antwort ist: „So wie immer".
Rezept- und Zutatenlisten für die Weihnachtsplätzchen sind in Ordnern abgelegt und werden eins zu eins übernommen. Die Menüs für Weihnachten stehen fest und das Raclette oder Fondue wird für Silvester abgestaubt.
Die kulinarischen Traditionen sind in Deutschland recht eindeutig: 36 %, der Deutschen essen Würstchen und Kartoffelsalat oder Kraut an Heiligabend, bei fast genauso vielen Familien gibt es Braten: Ente (25 %) oder Gans (24 %) oft mit Blaukraut und Kartoffelknödeln. Raclette machen 23 %. Fischgerichte gibt es bei 16 %. Der Geflügelbraten kommt bei den Würstchenessern dann oft an den Weihnachtsfeiertagen auf den Teller. Es kann auch ein Schmor- oder Schweinebraten sein. Insgesamt sind die deutschen Weihnachtsmenüs recht fleischlastig, dabei verändern sich die Essensgewohnheiten der Bevölkerung. Vegan oder vegetarisch ernähren sich zwar nur ein bzw. zwei Prozent, doch 34 % sind sogenannte Flexitarier, essen also wenig Fleisch, oft gar keins. An Weihnachten als besonderem Anlass dann aber wohl doch.
Das Restaurant Seeblick in Bernried wird gerne an den Feiertagen besucht von denen, die sich nicht stundenlang in die Küche stellen wollen: „Bei uns gehören Ente und Gans traditionell zur Weihnachtszeit dazu und werden weiterhin gerne nachgefragt. Einen Rückgang des Interesses an diesen Klassikern beobachten wir nicht." Aber dank der vegetarischen Auswahl werden auch die Gäste fündig, die sich flexitarisch für die fleischlose Seite entschieden haben.
Die Tradition des Festessens zur Weihnachtszeit geht wohl sehr weit zurück: schon bei den Germanen, wurde an den dunkelsten Tagen des Jahres ausgiebig geschmaust. Was da gegessen wurde, hatte Bedeutung: Fisch zur Sühne, Quellendes wie Linsen und Bohnen standen für Wohlstand, Äpfel für Gesundheit, Brot und Salz sollten den Tod fernhalten.
Natürlich ist das Weihnachtsessen auch ganz stark in der christlichen Tradition verankert. Schließlich wird Christi Geburt gefeiert. Allerdings ist das Geburtstagsessen eigentlich das Festmahl zur Feier des Endes der Fastenzeit. Die endet strenggenommen erst am 25. Dezember. Heiligabend ist eigentlich noch Fastentag. Doch die Fastenzeit an sich ist inzwischen ja durch Plätzchen, Stollen und Lebkuchen mehr als aufgeweicht, am 24. fastet wohl kaum noch jemand. Dabei wäre der Kartoffelsalat ja sogar erlaubt, bei den Würstl müsste man schon viele Augen zudrücken. Dass es an Heiligabend bei vielen Familien Würstl gibt, geht vielleicht auch darauf zurück, dass früher für den Weihnachtsschmaus geschlachtet wurde und die Würste als erstes wegmussten. Anderen Quellen zufolge wurden die Würste den Armen als gute Gaben gegeben.
Als die Lebensmittel zahlreich und zu jeder Zeit verfügbar waren und die Deutschen anfingen zu reisen, veränderten sich die Gepflogenheiten des Weihnachtsessen, Raclette und Fondue kamen dazu, eine Zeitlang war Schaschlik an Weihnachten der letzte Schrei. In den 80ern und 90ern hielt dann der Luxus mit Kaviar und Hummer Einzug. Heute ist den es den Deutschen wichtig, dass es ein gutes und besonderes Essen ist. Die Klassiker sind zurück und da ist es doch ganz im Sinne von Weihnachten, wenn auch das Tierwohl bei der Auswahl des Festtagsbratens eine Rolle spielt. *UL*

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN
Wir wünschen unseren Kunden
eine schöne Advents- und Weihnachtszeit
und ein gutes neues Jahr 2027!
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 0 81 58 / 92 24 36

Weihnachten anderswo – was essen die denn so?



Das traditionelle Weihnachtsmenü mit der Gans

Foto: ghasoub

Truthahn: die USA und Kanada, meist serviert mit Cranberry-Sauce Vereinigte Königreich und Irland
Australien und Neuseeland, häufig im Rahmen eines sommerlichen Festbuffets
In Dänemark kommt häufig Ente mit Äpfeln und Backpflaumen auf den Tisch.
In Japan ist Weihnachten eher ein modernes Fest ohne traditionelle Gerichte. Dadurch hat sich KFC-Hähnchen in den 1970er-Jahren als beliebtes Weihnachtsessen durchgesetzt.
Spaniens Regionen wie Kastilien-León, wo Spanferkel („cochinillo" oder „lechón") traditionell zu den Feiertagen serviert wird.
In Finnland (und allgemein Skandinavien) ist der Weihnachtsschinken („Joulukinkku") eine fest etablierte Weihnachtsspezialität.
Spiced Beef in Irland (gepökeltes, gewürztes Rindfleisch, traditionell über mehrere Tage mariniert)
Asado in Argentinien – ein Grillfest mit verschiedenen Fleischsorten, darunter auch Rind. *UL*

Quelle: statista, Ernährungsreport 2025, Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, / Magazin Initiative Tierwohl, Statistisches Bundesamt /Münchner Merkur



RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Am Schlösserweg befand sich bis vor einiger Zeit ein Hinweisschild auf den angrenzenden Bleicherpark. Kann ein derartiges Schild – incl. Hinweis auf den Namensgeber – wieder angebracht werden?

Grundsätzlich könnte man ein derartiges Schild – gegebenenfalls auch mit einem Hinweis auf den Namensgeber des Parks – wieder anzubringen. Allerdings ist zum einen derzeit offen, wie ein solches Schild im Detail aussehen bzw. welche Informationen es genau enthalten würde. Dementsprechend gibt es dazu aktuell in der Verwaltung noch keinen konkreten Vorgang.

Über mehrere Jahre hinweg gab es am zweiten Weihnachtsfeiertag den sog. „Stephanie-Ritt" in Tutzing. Warum gibt es diesen nicht mehr? Könnte er wiederbelebt werden?

Für den Umstand, dass der Stephanie-Ritt am zweiten Weihnachtsfeiertag seit einiger Zeit nicht mehr stattfindet, gibt es keine rechtlichen oder sonstigen verbindlichen Gründe, auch wenn die Organisation und Umsetzung solcher Veranstaltung in den letzten Jahren deutlich aufwendiger und komplexer geworden ist (u.a. das Sicherheitskonzept).

Entscheidend ist vielmehr der erhebliche organisatorische Aufwand: Für die Durchführung werden sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Verwaltung und Bauhof als auch – in besonderem Maße – ehrenamtlich Engagierte benötigt, allen voran die Freiwillige Feuerwehr, die in der Vergangenheit sehr stark eingebunden war. Gerade der zweite Weihnachtsfeiertag (und natürlich die Tage zuvor) ist dabei ein sensibler Termin, da er für viele regulär Zeit im Kreis der Familie bedeutet.

Insbesondere in diesem Jahr, in dem mit der Kommunalwahl und der Fischerhochzeit bereits erhebliche zusätzliche Belastungen sowohl für die Verwaltung und Bauhof als auch für unsere Ehrenamtlichen bestehen, stand eine Wiederbelebung des Stephanie-Ritts nicht zur Debatte. Für die Zukunft ist eine Wiederaufnahme grundsätzlich nicht ausgeschlossen, konkrete Planungen hierzu gibt es derzeit jedoch nicht.

Jedes Jahr wird im Advent ein Christbaum am Rathaus aufgestellt. Woher kommt dieser? Wird er gespendet?

Der Christbaum, der jedes Jahr im Advent am Rathaus aufgestellt wird, wurde in den vergangenen Jahren stets von einem Spender bzw. einer Spenderin zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei jeweils um einen waschechten „Original-Tutzinger-Christbaum", der aus dem Gemeindegebiet von Tutzing stammt. *Nachgefragt von EK*



Pressemitteilungen: Tutzing sucht Lichterglanz für die Hauptstraße

Die frisch sanierte Hauptstraße soll künftig auch in der dunklen Jahreszeit erstrahlen. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Spendenaktion für festliche LED-Weihnachtssterne ins Leben zu rufen, die die Ortsmitte zur Weihnachtszeit stimmungsvoll in Szene setzen sollen.

Die notwendigen Vorarbeiten sind geleistet. An 18 Laternenmasten entlang der Hauptstraße wurden Steckdosen installiert, die Infrastruktur steht also bereit. Was jetzt noch fehlt, sind die eigentlichen Weihnachtssterne. So können Bürgerinnen und Bürger helfen:

Ein LED-Weihnachtsstern kostet 576,00 Euro. Wer die Verschönerung des Ortes unterstützen möchte, kann eine Spende in beliebiger Höhe an die Gemeinde Tutzing überweisen:

Empfänger: Gemeinde Tutzing Verwendungszweck: LED Weihnachtssterne, Adresse und Name des Spenders

Bankverbindung: Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg, IBAN: DE92 7025 0150 0430 5700 44

Ab einer Spendenhöhe von 300 € erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung. Bei Spenden bis 300 € genügt ein einfacher Nachweis für das Finanzamt.

Jede Spende ist willkommen und hilft dabei, die Hauptstraße möglichst bald weihnachtlich erstrahlen zu lassen. Die Gemeinde hofft, die Installation noch rechtzeitig zur diesjährigen Weihnachtszeit abschließen zu können.

Mehr Sterne für mehr Glanz - sollten die Spenden den Bedarf für die 18 Laternenmasten übersteigen, plant die Gemeinde, die Lichtinstallation auf weitere Bereiche im Gemeindegebiet auszuweiten. Überschüssige Spendengelder können zudem für die Kosten von Lieferung und eventuell benötigtem Zubehör verwendet werden, die derzeit noch mit dem Hersteller abgestimmt werden und voraussichtlich im Laufe der Woche feststehen. Darüber hinaus können sie im kommenden Jahr für eine Nachrüstung genutzt werden – etwa um zusätzliche Laternenmasten mit den notwendigen Steckdosen durch das Bayernwerk ausstatten zu lassen (Kosten ca. 110 € pro Steckdose).

Die Gemeinde Tutzing bedankt sich schon jetzt herzlich bei allen, die durch ihre Unterstützung zu einem festlichen Ortsbild beitragen. *Pressemitteilung der Gemeinde Tutzing*



Tutzing ehrt „Engel von Tutzing“ Josefaplatz nach Schwester Josefa Knab benannt

Die Gemeinde Tutzing hat das Herzstück des Ortes offiziell nach Schwester Josefa Knab benannt. Bei der feierlichen Einweihung und Segnung des neuen Josefa-Platzes würdigte die Gemeinde damit eine Frau, die über 35 Jahre lang die Ambulante Krankenpflege Tutzing leitete und das Leben zahlreicher Bürgerinnen und Bürger prägte. An der Zeremonie nahmen unter anderem Priorin Schwester Rachel und die Mitschwestern der Missions-Benediktinerinnen sowie die Pfarrer Beate Frankenberger und Peter Seidel teil.
Mit der Benennung des Platzes verbindet die Gemeinde mehr als die Erinnerung an eine verdiente Mitbürgerin: Nächstenliebe, Verantwortung und Tatkraft sollen künftig untrennbar mit diesem zentralen Ort in Tutzing verbunden sein. *Pressemitteilung Gemeinde* Tutzing



Die Mitschwestern freuen sich über den Josefa-Platz
Foto: Gemeinde Tutzing



qobuz CONNECT · DEEZER · Spotify · amazon music · TIDAL connect · DEUTSCHE DESIGN & INGENIEURS KUNST sonoro



UVP: 1199.-



ACE 30 WIRELESS
INCREDIBLE SOUND.



AVATON All-in-One System

Stereo-Musiksystem & TV-Sound in einem, herausragende Klangqualität in einem kompakten Design. Smart Home ready. sonoro Multiroom-fähig (kabelgebunden)

GERMAN AUDIO AND DESIGN sonoro

Die Highlights auf einen Blick:
- Erstklassige Soundqualität, optimal für kraftvollen Fernsehton
- Integrierte Streaming-Clients Apple AirPlay 2, Spotify Connect
- Diverse Optionen zur Integration eines TV (HDMI eARC, WiSA)
- Wireless-Mehrkanalsystem (bis zu 7.1 möglich)

PIEGA SWITZERLAND www.piega.ch

LOEWE. Galerie Starnberg
Mestanza GmbH Hauptstr. 8 82319 Starnberg
Tel: 08151 / 97 35 800 **www.mestanza.de**
MESTANZA

RATHAUS KOMPAKT

Gemeinde Tutzing verleiht Hausenstein-Kulturpreis

an Verein zur Förderung der Fischerhochzeit



Preisverleihung im Rahmen des Helferfestes „Fischerhochzeit 2026" im Bauhof *Foto: Gemeinde Tutzing*

Die Gemeinde Tutzing hat den Wilhelm-Hausenstein-Kulturpreis 2026 an den Verein zur Förderung der Fischerhochzeit in Tutzing e.V. verliehen. Die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde im Rahmen einer Feierstunde überreicht. Gewürdigt wird das langjährige Engagement für die Tutzinger Fischerhochzeit: Seit 1995 unterstützt der Verein das Traditionsfest materiell, planerisch und durch aktive Mitarbeit im Kuratorium. Besondere Bedeutung kommt der diesjährigen Wiederaufführung zu – nach neun Jahren Pause fand die Fischerhochzeit 2026 wieder statt, was ohne den Einsatz des Vereins nicht möglich gewesen wäre. Der seit 2007 vergebene Hausenstein-Kulturpreis ist nach dem Kunsthistoriker, Schriftsteller und Übersetzer Wilhelm Hausenstein benannt, der viele Jahre in Tutzing lebte.

HOTEL SEEBLICK

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür!

Genießen Sie die festliche Stimmung bei uns mit liebevoll zubereiteten Weihnachtsmenüs rund um Ente, Gans oder Kalbsschulter – an Heiligabend sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen.

Freuen Sie sich auf leckeres Raclette und winterliche Genussmomente in unserem Restaurant.
Zum Jahresausklang erwartet Sie unser festliches **Silvestermenü** mit 3 oder 5 Gängen für 69 € bzw. 89 €.

Für winterliche Geselligkeit sorgt unsere Eisstockbahn auf der Terrasse – ideal für unvergessliche Weihnachtsfeiern und gemeinsame Stunden (auf Anfrage).

Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit mit Ihnen!

Ihre Familie Luetzohann + das Seeblick-Team

Tutzinger Straße 9 | 82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0)8158 2540 | MAIL: info@seeblick-bernried.de | WEB: www.seeblick-bernried.de

Glanzvolle Sportlerehrung 2026



Große und kleine Sportbegeisterte nach der Überreichung der Urkunden *Foto: Gemeinde Tutzing*

Die Gemeinde Tutzing hat ihre erfolgreichsten Athletinnen und Athleten des Jahres 2026 in einem ganz besonderen Ambiente geehrt: Die traditionelle Sportlerehrung fand in diesem Jahr im vollbesetzten Tutzinger Kino statt.
Erster Bürgermeister Ludwig Horn und Vereinsreferent Tobias Wegl begrüßten insgesamt 35 Sportlerinnen und Sportler aus den unterschiedlichsten Disziplinen von BMX, Segeln bis hin zu Kickboxen und Ballett.
Nach der feierlichen Verlesung der jeweils errungenen Titel und Meisterschaften wurde jeder Sportler und jede Sportlerin einzeln auf die Kinobühne gebeten. Unter dem Applaus der anwesenden Gäste wurde den sichtlich stolzen Athleten eine offizielle Urkunde der Gemeinde sowie Gutscheine für vier Kinobesuche überreicht.
In seiner Festrede rückte Bürgermeister Horn vor allem diejenigen in den Fokus, ohne die Spitzenleistungen im Sport überhaupt nicht denkbar wären. Er betonte ausdrücklich, dass hinter jeder erfolgreichen Sportlerin und jedem erfolgreichen Sportler Menschen stehen, die unermüdlich ihre Freizeit opfern: Trainerinnen und Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Vorstände, Kampfrichter und die vielen helfenden Hände in den Vereinen sowie Eltern und Familien, die als Chauffeure, Motivatoren und Tröster fungieren, bei Wettkämpfen mitfiebern und oft einfach geduldig am Spielfeldrand warten. Eine rundum gelungene Veranstaltung in der besonderen Kino-Atmosphäre!

Das Ortsmuseum Tutzing geht in die Winterpause

Endspurt! Das Ortsmuseum Tutzing geht ab dem 9. November 2026 bis Anfang Februar 2027 in die Winterpause.
Die aktuelle Sonderausstellung „SEESTÜCKE" – Aquarelle von Otto Barnstein – können Sie in den nächsten Tagen noch besuchen. Im November ist unser Museum am Mittwoch, den 4.11., sowie von Freitag, den 6.11., bis Sonntag, den 8.11.2026, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

50 Jahre
LOEGER
IMMOBILIEN

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT,
FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN START IN DAS NEUE JAHR.



Mit uns können Sie entspannt den Frühling begrüßen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.

- Baumschnitt
- Heckenschnitt
- Sträucherschnitt
- Rasenpflege
- Pflanzungen
- Staudenpflege

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673

knittel
Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau
82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de



Wir fördern die Jugend unserer Region.
100.000 € spenden wir zu Weihnachten an die Jugendzentren in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg.
So stärken wir die Jugend vor Ort und investieren in die Zukunft unserer Region.
www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse
München
Starnberg
Ebersberg

Heinz Klaus Mertes – Freut Euch



Heinz Klaus Mertes Foto privat

Die Verbindung von Adventstraditionen und Ortsbildgestaltung prägt im Dezember das visuelle Wohlfühlklima in Städten und Dörfern grundlegend. Von jeher auch hier in Tutzing. Die Synchronisation aus gewachsenem Brauchtum, kirchlicher, kommunaler und privater Gestaltung verwandelt den öffentlichen Raum in eine festliche Erlebniswelt. Es ist geht dabei um mehr als um bloß dekoratives Wehen romantischer Inszenierung des Jahresschlussakkords an Heimatidentität - nicht zuletzt auch geschäftlich. Die Beiträge dieses Hefts dokumentieren vielmehr Generationenreports der Vielgestaltigkeit jener verbindenden adventlich-weihnachtlichen Erinnerungskapitel.

Dieses Jahr 2026 markiert, wie ich zu beobachten glaube, ein besonderes Stück Chronik. Es läuft auf Tutzings ersten Advent nach weitgehender Vollendung einer mehrjährigen strapaziösen Ortsveränderung durch geradezu „gewalttätigen" Straßenbau zu. Dieser erweist sich indes inzwischen zunehmend als Anstoß für zahlreiche weitergehende Struktur- und Qualitätsmodernisierung der Tutzinger Lebenswelt gegen Jahreswende.

Ist ihnen schon aufgefallen, dass innerörtlich Straßenzüge mit schöneren Platteneinmündungen, Trottoirs, Fassaden und ansprechenden Aufenthalts- und Gastroplätzen rundherum entstanden sind? Die Einweihung des Josefaplatzes schafft ein tolles Ortszentrum, wie Tutzing es bislang nicht kennt. Unübersehbar ist, dass in der Folge nicht wenige Restaurantplätze innen und außen drumherum renoviert wurden. Und jetzt im Advent wird der Ausbau der Festbeleuchtung das Ortsinnere attraktiver und kommunikativer denn je aufleuchten lassen.

Kurzum: Im Weihnachtsmonat Dezember 2026 ist Tutzing für Bürger und Besucher belebend und fortschrittlich aufgestellt, in dem bewährte örtliche Adventsbegegnungen im Bürgergeschehen nach strapaziösen Belastungen vergangener Jahre vital einfallsreich neue Traditionsmomente im öffentlichen Raum bewirken dürften. Gaudete. *HKM*








e-motion
STARNBERGER SEE
gleich einen Termin buchen
schnell sein lohnt sich...
bis zu 50% Rabatt !
auf ausgewählte Vorjahres-Bikes
e-motion e-Bike Welt STARNBERGER SEE
Am Neuland 10 | 82347 Bernried


Weihnachten ist die Zeit des Dankes
Deshalb möchten wir Ihnen von Herzen Danke sagen für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und die Wertschätzung, die Sie uns das ganze Jahr über entgegenbringen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, Zeit zum Innehalten und viele schöne Momente mit den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Für das neue Jahr 2027 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und Zuversicht.
Herzlichen Dank und frohe Weihnachten!
Ihr Michael Lanio & Team
Kfz-Meisterbetrieb
auto lanio gmbh
Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen
Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de
Meister-haft
auto reparatur


Unsere Öffnungszeiten im Advent:
Montags geöffnet!
Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 u. 15.00 – 18.00
Adventssamstage 9.30 – 17.30 Uhr
Tel. 08158-8388 FAX 08158-3875
Wir liefern auf Wunsch!
www.buchhandlung-held.de
BÜCHER BEI HELD
BUCHHANDLUNG G. HELD
82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • info@buchhandlung-held.de


KI gestützt
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
Als qualifizierter und verkaufsstarker Partner aus der Region sind wir immer für Sie da, wenn es um den Verkauf Ihres Hauses, Grundstücks oder Ihrer Wohnung zum Höchstpreis geht.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157 / 99 66 66
Kurt-Stieler-Straße 4
82343 Possenhofen
Telefon: 08157 / 99 66 66
Internet: www.see-immo.de
STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN
Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Theodor zur Weihnachtszeit –

„Sowohl Brauchtum bewahren als auch Up-to-date-sein“



So eine knusprige Gans gehört für viele zu Weihnachten *Zum Bestellen Foto: Theodor Tutzing, KI-generiert*

In seiner Anzeige der Oktober-TN wirbt das Theodor, Restaurant und Bar in der Bräuhausstr. 1, Tutzing mit besonderen Highlights im Dezember: dem Christbaumloben und der Ente oder Gans-to-go. Beides hat uns neugierig gemacht. Geschäftsführer, Martin Baumann hat uns Näheres berichtet.
Den Brauch des Christbaumlobens kennt Baumann aus seiner niederbayerischen Heimat. Mit Freunden oder Vereinskollegen zog man zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Dreikönigstag von Haus zu Haus und lobte den Christbaum des Besuchten. Dieses durfte gerne überschwänglich, humorvoll ausfallen: „Mei, isch der scheee!“ Traditionell spendierte der Gastgeber im Gegenzug den Lobenden einen Schnaps, einen Likör oder kleines Gebäck. Der Brauch brachte in der dunklen Jahreszeit und insbesondere zur Weihnachtszeit die Nachbarn näher und pflegte die Gemeinschaft. Wenn Sie heuer am 23. Dezember ab 18.00 Uhr ins Theodor kommen und den geschmückten Christbaum sehen, dann dürfen Sie diesen gerne freudig loben; Martin Baumann und sein Team begrüßt Sie anschließend an der Bar.
Up-to-date ist das Theodor auch. Ab Heiligabend bis zum Dreikönigstag ist das Restaurant geschlossen. Baumann schickt den Großteil seines Theodor-Mitarbeiterteams nach der arbeitsintensiven Vor-Weihnachtszeit in den wohlverdienten Jahresendurlaub. „Sie mögen entspannt im Kreise ihrer Lieben Weihnachten feiern und gut ins Neues Jahr rutschen.“ Damit aber wir Tutzinger nicht auf die traditionellen weihnachtlichen Gaumenfreunden verzichten müssen, wird es zeitgemäß ein To-Go-Angebot geben. Die Bestellung – erbeten bis 20. Dezember - von einer Ente oder Gans mit Knödel, Blaukraut und Soße können Sie einfach online, bei besonderen Wünschen wie Unverträglichkeiten, Beilagenänderungen bitte per Telefon oder E-Mail aufgeben. Ab 23. Dezember können Sie Ihre Bestellung praktischerweise im mitgebrachten Geschirr abholen, sodass es gleich auf den gedeckten Esstisch gestellt werden kann. *Nachgefragt KR*

Bestellungen bis 20. Dezember erbeten
Homepage: https://theodor-tutzing.de/weih-nachts-ente-gans-bestellen/ oder QR-Code
E-Mail: info@theodor-tutzing.de, Telefon: 08158-4529393
Abholung in der Bräuhausstr. 1 zu folgenden Terminen möglich: 23. Dez., 18.00 Uhr, 25. Dez., 11.30 Uhr und 17.30 Uhr, 6. Dez., 11.30 Uhr und 17.30 Uhr





55 Jahre Sportgeschichte Thallmair mitten in Tutzing



Thomas und Doris Thallmair (re) und ihre Mitarbeiter
Foto: Mario Kaiser

Ein Familienunternehmen feierte dieses Jahr Jubiläum und blickt mit Dankbarkeit auf Mitarbeiter, Kunden und einen Standort, der sich mit dem Tutzinger Ortszentrum weiterentwickelt hat.

Seit 55 Jahren gehört das Sportgeschäft Thallmair zum Tutzinger Geschäftsleben. Was einst als Glaserei mit Haushaltswaren begann, entwickelte sich über Generationen zu einem modernen Sportfachgeschäft und somit auch zu einem festen Bestandteil des Ortszentrums.

Den entscheidenden Schritt machte die Familie 1971: Josef und Lonette Thallmair übernahmen den Betrieb und nahmen Sportartikel ins Sortiment auf. In den folgenden Jahrzehnten wuchs dieser Bereich stetig, bis im Jahr 2000 die vollständige Konzentration auf den Sport erfolgte. Seit 2001 führen Thomas und Doris Thallmair das Unternehmen gemeinsam.

Dabei ergänzen sich ihre Kompetenzen. Thomas Thallmair, seit 1983 im Sporteinzelhandel tätig, verantwortet unter anderem Warenmanagement, Marketing, Service und Verkauf. Doris Thallmair, Bankkauffrau und Diplom-Wirtschaftspädagogin, prägt insbesondere die kaufmännische und strategische Ausrichtung sowie das Personalmanagement. Gemeinsam haben sie in den vergangenen 25 Jahren investiert, modernisiert und das Geschäft durch tiefgreifende Veränderungen im Einzelhandel geführt. Ein Meilenstein mit großen Herausforderungen war der große Umbau 2021, mitten in der Corona-Zeit.

Dass INTERSPORT Thallmair der Hauptstraße treu geblieben ist, empfinden beide heute als richtige Entscheidung. Mit der Sanierung der Hauptstraße ist ein attraktiver, einladender Dorfkern entstanden, der Tutzings Zentrum sichtbar aufgewertet hat. Dafür sind Doris und Thomas Thallmair dankbar. Die neu gewonnene Aufenthaltsqualität stärkt nicht nur das Ortsbild, sondern auch den stationären Einzelhandel. Ein lebendiges Zentrum braucht Geschäfte und Geschäfte brauchen Menschen, die bewusst vor Ort einkaufen.

Dabei verschließt sich das Unternehmen keineswegs der digitalen Welt. Onlinehandel und soziale Medien sind wichtig, um sichtbar zu bleiben, Kunden zu erreichen und das Angebot zeitgemäß zu präsentieren. Doch eines ersetzen die digitalen Medien nicht, nämlich den persönlichen Kontakt. Fachkundige Beratung, individueller Service, eine eigene Werkstatt, das Gespräch und das Vertrauen zwischen Kunde und Mitarbeiter sind Qualitäten, die sich nicht in einen Warenkorb klicken lassen. Deshalb lohnt es sich auch für Verbraucher, darüber nachzudenken, ob der ausschließliche Einkauf im Internet auf Dauer die Ortszentren erhält, in denen man gerne lebt.

Dass INTERSPORT Thallmair heuer sein 55-jähriges Sportjubiläum feiern kann, verdankt die Familie deshalb nicht zuletzt zwei Gruppen: ihren Mitarbeitern und ihren Kunden. Viele Beschäftigte gehören seit Jahrzehnten zum Unternehmen. Sie haben Veränderungen und Umbauten mitgetragen, Verantwortung übernommen und mit Erfahrung, Kompetenz und persönlichem Einsatz die besondere Atmosphäre des Hauses geprägt. Ihnen gilt der ausdrückliche Dank von Doris und Thomas Thallmair, ebenso wie ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die einen Teil dieses Weges begleitet haben.

Nicht weniger groß ist die Dankbarkeit gegenüber den vielen langjährigen und treuen Kunden. Manche Familien kaufen bereits seit Generationen bei Thallmair ein. Aus Beratung entstehen Gespräche, aus Begegnungen Bekanntschaften. So wird aus einem Geschäft ein Stück Ortsleben.

Auch deshalb engagiert sich die sportbegeisterte Familie seit Jahrzehnten für Vereine und den Nachwuchssport in Tutzing. Denn für Doris und Thomas Thallmair gehört wirtschaftlicher Erfolg und Verantwortung für den Ort zusammen.

Nach 55 Jahren ist das INTERSPORT Thallmair damit weit mehr als ein Sportgeschäft. Es ist ein Familienunternehmen, ein Arbeitgeber, ein Treffpunkt und ein tolles Beispiel dafür, welchen Wert inhabergeführter Einzelhandel für einen lebendigen Dorfkern haben kann. *BG*



Tutzing und sein Weizenbier – eine bayerische Liebesgeschichte



Lange Tradition- neues Bier: Das Tutzinger Weizen
Foto: Stefan Albrecht

Bereits im frühen 16. Jahrhundert besaß die adelige Hofmarksherrschaft in Tutzing das Braurecht. Unter den Grafen Vieregg wurde im Umfeld des Schlosses Bier gebraut. Nach einem Brand 1864 entstand 1865/66 an der heutige Lindemannstraße eine neue Schlossbrauerei mit Sudhaus und Sommerkeller.
Zwischenzeitlich übernahm sie 1869 der neue Schlosseigentümer Eduard Hallberger. 1921 wurde die Schlossbrauerei geschlossen. Die Liegenschaft ging in den Besitz der Familie von Lothar Lindemann über, die dort Textilwerke einrichtete.
Der Sohn des Ziegelfabrikanten Ferdinand Renner aus München hatte sich nach dem weltkriegsbedingten Rückgang des Bedarfs an Ziegeln zunächst ab ca. 1929 als Brauer in Tutzing versucht. Familie Merkl, die aus der Umgebung von Kelheim und Regensburg stammte – also aus jener Region, in der das bayerische Weizenbier eine besonders lange Tradition hat entschloss sich um 1935, nachdem das Vorrecht des Adels nach dem 1. Weltkrieg endgültig gefallen war und Weizenbier eine „Revolutionsmode" wurde, in Tutzing wieder eine Weizenbierbrauerei in der alten Ziegelei im Fischerbuchet zu eröffnen. Ab 1936 dann – also vor 90 Jahren - wurde dort in Verbindung mit der Tölzer Brauerei Oberland wieder Weizenbier gebraut. 1974 endete mit der Übernahme durch Hacker-Pschorr der Tutzinger Braubetrieb für ca. 50 Jahre.
Doch die Tutzinger Weißbiergeschichte ist noch nicht zu Ende!
Stephan Albrecht, Tutzinger und Urenkel von Hans und Marianne Merkl, hat die Familientradition wieder aufleben lassen. Seine Braukünste präsentiert er bereits seit einigen Jahren in seiner eigenen Kleinbrauerei in Schongau. Auf dem Tölzer Bierfest lernte er Franz Kammerer kennen, den kürzlich verstorbenen letzten Braumeister der Oberland Brauereien. Kammerer war einst auch für das Weizenbier in Tutzing verantwortlich.
Gemeinsam mit ihm und Michael Seitz machte sich Albrecht daran, alte Rezepturen und die ursprünglichen Geschmacksnoten aufzuspüren. Das Wissen des letzten Braumeisters, die Familienüberlieferungen und die Erinnerungen an die alte Brauerei bildeten die Grundlage für ein neues Tutzinger Weizenbier nach alter Tradition – eben nicht ein industrielles, heutiges Weißbier, sondern handwerkliche Braukunst!
Unterstützung erhält Stephan dabei auch von Bernhard Pfeuffer, dem heutigen Eigentümer des Areals der ehemaligen Schlossbrauerei und einem guten Freund der Familie Albrecht-Merkl.
Das Ergebnis kann sich sehen – und vor allem schmecken – lassen. Das neue Tutzinger Weizenbier ist inzwischen in beiden EDEKA-Märkten sowie beim Getränke-City in der Traubinger Straße erhältlich.
Und gerade zur Weihnachtszeit bekommt diese Geschichte eine besondere Note: Ein traditionelles Tutzinger Weizenbier als Festgetränk an Heiligabend – ein Weihnachtsgeschenk mit Heimatgefühl und eigentlich ein Muss für jeden Tutzinger auf dem festlich gedeckten Tisch!
Vom herzoglichen Weizenbiermonopol in Kelheim über die Grafen Vieregg, die Familien Hallberger, Lindemann und Merkl bis zu Stephan Albrecht: Ein Stück Tutzinger Geschichte ist zurück im Glas. Stefan Albrecht

Mirzet Zulfic
Maler- und Lackiererbetrieb
Innen- und Außenanstriche
Tapezierarbeiten, Bordüren
Dekorative Putze
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

Foto-Kalender „Tutzinger Momente 2027"



Foto: Schröder

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit ist jetzt auch die inzwischen 15. Ausgabe des beliebten Foto-Kalenders „Tutzinger Moment" erschienen - wie immer mit 13 Fotos aus unserer schönen Gemeinde. Prägende Ereignisse des vergangenen Jahres - allen voran natürlich die Fischerhochzeit - aber auch das Fischerstechen und das Maibaumaufstellen in Unterzeismering, wurden von Dr. Eva-Maria Schröder für ihren neuen Kalender fotografisch festgehalten. Darüber hinaus spannt sich der jahreszeitliche Bilderbogen der abwechslungsreichen Tutzinger Momente von der Ilkahöhe über die Brahmspromenade sowie die immer wieder berauschende Umgebung unserer Heimat mit Blick auf den See und die Berge. Der Kalender „Tutzinger Momente 2027" ist ein ideales Geschenk für alle, die Tutzing lieben - in der Nähe oder in der Ferne. Erhältlich ist er wie immer für € 18,90 in den Tutzinger Buchhandlungen, im Weltladen, der Gemeindebücherei oder direkt über drschroed1@aol.com. *TN*



Über den Dächern von Bernried

Cafe, Bistro & Catering

GENIESSEN I SCHLEMMEN I ENTSPANNEN

Feiern Sie Ihre Feste, wie sie zu Ihnen passen.

Unser kleines gemütliches Cafe / Bistro bietet Ihnen den perfekten Rahmen für Ihre Weihnachtsfeier oder Ihr Familientreffen. Ganz nach Ihren Wünschen stellen wir das Menü- oder einen Fondue - Abend zusammen. Unser Lokal (25 Pers.) gehört ganz Ihnen.
Mit einem Empfang auf der Dachterrasse und Blick auf die Berge lässt es sich ungestört anstoßen, lachen und genießen. Unsere besondere Wein-und Getränkeauswahl wird Ihren Abend abrunden. Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Wir freuen uns auf Sie!
Mit kulinarischen Grüßen
Gerold Zichner mit all seinen fleißigen Helfern

Unsere Öffnungszeiten:
Mittagslunch: Mo - Fr 12 - 14 Uhr I Mo / Di - 18.00 I Mi - Fr - 23.00
Sa / So / Feiertag geschlossen (Nach Vereinbarung für Gesellschaften geöffnet)

Bitte beachten Sie: Wir haben vom 24.12.26 bis 10.01.27 Betriebsferien!
Besinnliche Weihnachten verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr!

Cafe Kuhn GmbH I Gerold Zichner I Neuseebogen 2 I 82347 Bernried
T. 0176 23876719 I Email: gz@cafekuhn.de I www.cafekuhn.bernried.de

AP

Starnberger Str. 24
82327 Tutzing/Traubing
Tel.: 08157 - 92 95 00
Fax: 08157 - 92 95 02

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Auto Parstorfer

KFZ-Fachbetrieb

Herstellergarantie

GARANTIERT

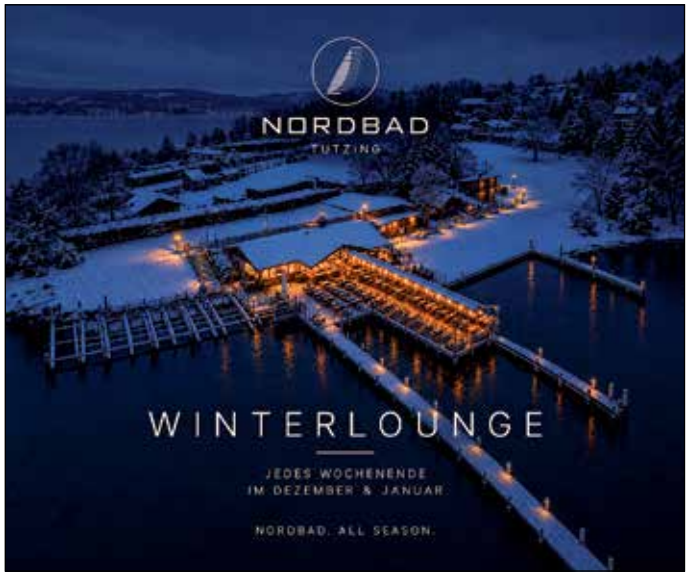
Für Ihren Neu- oder Jungwagen bieten wir Service, Wartung und Inspektion nach Herstellervorgaben.

Unser freundliches, motiviertes und geschultes Team beherrscht alle Reparatur- und Diagnosetechniken, auch für die aktuellen Modelle.

So bleibt die Herstellergarantie für Ihr Fahrzeug erhalten!

- Reparaturen aller Marken
- ATE Bremsen Center
- Unfallinstandsetzungen
- Autoglasbetrieb
- Klimaservice/Reifendienst
- Elektrofahrzeuge

Meisterhaft auto reparatur



Liebe Kunden

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest

Ihr Steinmetz Schubert

Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen von Grabmalen, Treppen, Böden, Terrassen

Robert Schubert
Steinmetz & Bildhauermeister

82327 Tutzing
Hauptstraße 100
Tel. 08157/609590
Fax 08157/996256

WIE ES FRÜHER WAR

Advent, immer wieder eine geheimnisvolle, aufregende Zeit –



Kleine Fichte, viel Lametta und Sternwerfer *Foto esch*

nicht nur für die Kinder. Der Adventskranz musste gebunden und geschmückt werden. Forsythien oder Zweige vom Apfelbaum wurden als Barbarazweige rechtzeitig am 4. Dezember im Garten geschnitten und ins Zimmer gestellt. Groß war die Freude, wenn sie an Weihnachten blühten.
Am 5. Dezember abends kam der Nikolaus. Er stellte seinen Sack mit viel Gepolter vor der Wohnungstür ab. Darin waren Mandarinen, Lebkuchen und Nüsse. Kein Playmobil, kein Lego, keine Puppe, kein Fahrrad. Zum Glück wollte der Nikolaus ansonsten nichts von mir wissen: kein Gedicht, keine Standpauke- nichts. Das war wohl organisatorisch nicht darstellbar, den Heiligen live zu empfangen. Viel angsteinflößender als der Nikolaus waren die Krampusse. Jugendliche (was wir Kinder natürlich nicht wussten), die in der Dämmerung im Dorf herumgeisterten. Wild vermummt mit Fellweste, schwarzen Perücken und Mützen und rußigem Gesicht liefen sie durch die Straßen, hauten einem ihre Ruten um die Waden und rasselten grässlich mit ihren Ketten. Vor denen hatte ich richtig Angst, vor allem wenn ich allein im Dunkeln zum Einkaufen gehen musste! Man weiß ja nie, ein ganz reines Gewissen hatte ich selten.
Kurz vor Weihnachten hielt dann ein Rauschgoldegel mit rotem Samtgewand und weißen Engels-Haaren Einzug auf das Fensterbrett. (Der stand dann bis Dreikönig dekorativ und nutzlos herum und es gruselte mich ein bisschen vor seinen Händen und seinem Kopf aus Wachs.)
Wenn das große Türchen mit der 24 an meinem bunten Papier-Adventskalender aufgemacht war, war der Heilige Abend endlich da. Meine Eltern hatten ihren Laden bis nachmittags geöffnet. Wenn sie um 16 Uhr müde heimkamen, mussten die privaten Vorbereitungen getroffen werden. Das hieß für meinem Vater aus nur ihm bekannten Gründen: Kachelofen putzen! Meine Mutter fand das, verständlicherweise, ziemlich unpassend. Der Vater war ihr im Flur dauernd im Weg und verbreitete zudem überall Ruß und Dreck. Aber auch meine Mutter hatte am Hl. Abend immer ein unnötig stressiges Vorhaben: ausgerechnet an diesem eh schon anstrengenden Tag wollte sie ihre Familie mit einem besonderen Essen beglücken. Sie verlor jedoch jedes Jahr über der doch recht aufwendigen Kocherei (und dem Ofen putzenden Vater) mehr oder weniger die Nerven. Nach getaner Arbeit verlangte es meinen Vater nach einem Wannenbad, während das Festessen schon fast fertig war. Das alles trug nicht unbedingt zu einer entspannten Weihnachtsatmosphäre bei. Wenn es endlich trotzdem zur Bescherung ging, erklang im Wohnzimmer ein Glöckchen. Das Christkind war da! Nachdem ich schon eine Zeit lang vor der Tür herumgelungert hatte, durfte ich endlich in die gute Stube kommen. Wir standen dann ergriffen da und erfreuten uns gemeinsam an der kleinen Fichte mit winzigen Kerzen und viel Lametta. Ganz wichtig waren für mich die Sternwerfer. Sie hingen zahlreich im Baum, funkelten, sprühten, erleuchteten das dunkle Zimmer und verbreiteten ihren einmaligen Geruch. (An einen Löscheimer hat damals niemand gedacht.)
In die Fenster und auf dem Balkongeländer hat meine Mutter immer rote, brennende Kerzen für die „armen Brüder und Schwestern im Osten" gestellt, das war so üblich.
Unterm Christbaum lag in einer selbst gebastelten Futterkrippe ein kleines Wachs-Jesuskind, flankiert von Engeln der Firma Hummel. Die passten weder von der Größe noch vom Stil her zum Rest des Ensembles. Aber das war uns egal. Die Geschenke waren Anfang der 50iger Jahre noch sehr übersichtlich.
(Das war die Zeit, als man noch Wünsche hatte, aber eigentlich gar nicht damit rechnete, dass sie in Erfüllung gehen würden- was meistens auch nicht der Fall war.)
Waren die familieninternen Geschenke dann ausgepackt, was ja nicht allzu lange dauerte, ging es an die Pakete, die die Verwandtschaft aus dem fernen Rheinland geschickt hatte. Am interessantesten waren die neuesten haushaltstechnischen Errungenschaften, die die Tante alljährlich schickte: Komplizierte Deckelöffner (einen habe ich heute noch!), Eieranpicker, Zwiebelhacker und Ähnliches. Auch über die Orangen freute man sich. Die waren damals noch so rar, dass man sie tatsächlich als Weihnachtsgeschenk quer durch Deutschland schickte!
Wenn dann das ganze Wohnzimmer voller Bescherungsreste im Chaos versank, beschloss man, sich mit dem Schlitten auf den Weg zur Oma zu machen- wie alle Jahre.
So langsam kehrte dort dann Ruhe ein, die Erwachsenen unterhielten sich bei einem Glas Punsch und ich freute mich, dass ich so lange aufbleiben durfte. Mit einem Besuch auf dem dunklen, nur von Kerzen erhellten Friedhof ging der Heilige Abend zu Ende. Wenn ich nicht schon auf dem Schlitten eingeschlafen bin, dann aber sicher gleich in meinem Bett zu Hause. *esch*




Als Trauerredner unterstütze ich Sie,
einen persönlichen und würdevollen
Abschied zu gestalten.
Gerd W. Stolp
Gerd W. Stolp
Trauerredner
„Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in
diesem Jahr. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich
besinnliche Weihnachten und für 2027 alles Gute."
Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de


FROHE WEIHNACHTEN
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL
24. – 28.12.2026 GESCHLOSSEN
29. – 30.12.2026 09:00 – 18:00 Uhr
31.12.2026 – 06.01.2027 GESCHLOSSEN
Ab 07.01.2027 09:00 – 18:00 Uhr
Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage
und einen guten Start ins neue Jahr.
SAPPER OPTIK
Sapper Optik GmbH
Kirchenstraße 5 | 82327 Tutzing
Telefon: 08158 2889
E-Mail: kontakt@sapper-optik.de


TIERARZTPRAXIS
Tutzing
Dr. Elisabeth Feldhütter
Dr. Christine Radwanski-Feldhütter
UNSERE LEISTUNGEN
Allgemeine Sprechstunde
Zahnsanierungen
Weichteil-OPs mit Inhalationsnarkose
und modernem Narkosemanagement
Getrennte Wartezimmer Hund und Katze
Eigenes Behandlungszimmer für Katzen
Tagesstation
Inhouse Labor
Schwerpunkt auf Kardiologie
bei Hund und Katze
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag 8:30–12:30 Uhr
17–19 Uhr
Dienstag 8:30–12:30 Uhr
16–18 Uhr
Mittwoch 16–18 Uhr
Donnerstag 8:30–12:30 Uhr
16–18 Uhr
Freitag 8:30–12:30 Uhr
16–18 Uhr
Samstag 9:30–11 Uhr
Sprechstunde
Traubingerstr. 3
82327 Tutzing
08158 6020
(Terminsprechstunde)
info@tierarzt-tutzing.de
www.tierarzt-tutzing.de
Wir nehmen uns Zeit
für Mensch und Tier.

Ehrenamt in der Kirche – Markus Schuster



An den Weihnachtstagen viel unterwegs- im Dienste der Kirche *Foto: UC*

Die christlichen Hochfeste verbringt Markus Schuster weitgehend nicht in seiner Familie in Traubing, sondern in der katholischen Pfarrkirche St. Joseph. Die Tutzinger Pfarrei und die Kirche sind aus dem Leben des 25-jährigen nicht wegzudenken. Bereits der Vater Andreas war lange Zeit Meßner in den Pfarreien Traubing, Feldafing und Pöcking. Das Hin und Her an Weihnachten und Ostern zwischen der heimischen Gemütlichkeit und dem Dienst in der Kirche ist die Familie daher seit langem gewöhnt.

Aufgrund des kirchlichen Jugendangebots in Tutzing kam Markus Schuster als 9-Jähriger zu den Ministranten von St. Joseph und wurde hier zu einem festen Bestandteil der Pfarrgemeinde. Von Traubing aus radelte er, wenn ihn der Vater nicht fahren konnte, zum Messdienerdienst nach Tutzing, nahm den Bus oder mit 16 Jahren gelegentlich auch den Traktor. Die Familie Schuster hat bis 2002 eine Landwirtschaft betrieben.

Markus Schuster wurde bald Oberministrant und absolvierte 2016 den Jugendleiter für die wöchentlichen Gruppenstunden der Tutzinger Ministranten. Bis zu 60 Ministranten im Alter von 9 bis 16 Jahren kommen mittwochs zu Spiel und Spaß mit Aktionen rund um das Kirchenjahr zusammen und werden hier von den Jugendleitern um Stefan Petry begleitet. Ergänzt mit gemeinsamen Ausflügen, Krimi-Wochenenden und Radlfreizeiten hat Markus Schuster diese 15 Jahre als Ministrant genossen. Der Spaß und das Zusammenleben in einer harmonischen Gemeinschaft mit spannenden Erlebnissen und Glaubensimpulse haben seine Jugend bereichert. 2025 hat sich Markus Schuster als Oberministrant und Jugendleiter verabschiedet. Es sei Zeit geworden, das Steuer zu übergeben, so der gelernte Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär- und Klimatechnik. Der Tutzinger Pfarrgemeinde bleibt er neben seiner beruflichen Tätigkeit bei „Die Bautrockner GmbH“ trotzdem weiterhin im Ehrenamt verbunden. Er vertritt den Meßner Rudi Strunz und ist zur Stelle, wenn Not am Mann ist. Mit dem technischen und handwerklichen Know-how und seiner Kenntnis der kirchlichen Gebäude und Abläufe ist Markus Schuster fast schon unverzichtbar.

Auch für das diesjährige Weihnachtsfest wird er die benötigten sieben Tannenbäume auf der Plantage der Tutzinger Gilde an der Traubinger Straße selbst schneiden und mit dem Traktor in die Kirchen in Tutzing und Diemendorf transportieren. Zusammen mit den Altministranten werden die Bäume dann aufgestellt und geschmückt. Etwa 300 bis 400 Lichter je Baum müssen aufgesteckt und ebenso viele Strohsterne gehängt werden - pro Baum ein zeitlicher Aufwand von fast vier Stunden. Ein Christbaum für den Brunnenhof, ein weiterer für die Alte Kirche St. Peter und Paul und dann ist noch Diemendorf an der Reihe. Da werden die Nächte vor dem Heiligen Abend schon mal kurz. Am 24. Dezember muss die Pfarrkirche für die Kindermette mit einem Bühnenaufbau für das Krippenspiel vorbereitet werden. Zur 18 Uhr Messe soll das Kircheninnere aber in festlichem Glanz des Heiligen Abend erstrahlen. Dennoch lohnt sich dieser Einsatz für Markus Schuster jedes Jahr aufs Neue. Er ist von der festlichen Stimmung in der tatkräftig geschmückten Kirche so erfasst, dass er keine Messe auslässt. Auch die Christmette um 23 Uhr ist für ihn ein persönliches Muss. Zwischendurch ist aber auch ein wenig Zeit für die Bescherung in der Familie mit seinen vier Geschwistern. *UC*

Kerzen, Kekse und Besinnlichkeit –
eine wunderschöne wärmende Adventszeit wünscht Ihnen von Herzen Ihr Zirngibl-Team.



Tutzing
Greinwaldstraße 13
08158/63 42

ZIRNGIBL
Bestattungen
www.zirngibl-bestattungen.de



LISTL

Unseren Kunden und Geschäftspartnern

- zum Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden
- Zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue
- Zum neuen Jahr 2027 Glück, Erfolg und Gesundheit

Ihre Helmuth Listl GmbH

Meisterbetrieb Farbe, Gestaltung, Bautenschutz in Tutzing
www.maler-listl.de - info@maler-listl.de - 0171-2373138 - 0172-8447433





WINTERZEIT – SCHÖNSTE ZEIT?

Die festliche Winterzeit steht vor der Tür:

Familienfeste, Treffen auf Weihnachtsmärkten –
alles wird schöner, wenn Sie voll dabei sein können.
Doch ein unbemerkter Hörverlust kann die Freude trüben.

Sorgen Sie vor, lassen Sie Ihr Gehör regelmäßig testen und erleben Sie die besondere Zeit in vollen Zügen.

Ihre Liebsten und Sie verdienen das Beste!

Klöck HÖREN GmbH
Bahnhofstr. 17, 82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de

KLÖCK HÖREN

terzo
Wir hören uns.

TN-JAHRESREVUE 2026

Januar 2026 – Was winkt und bringt 2026



„WAS WINKT UND BRINGT 2026“

Die TN stellen vor, welche Ereignisse und Entwicklungen zur Verbesserung in Tutzing beitragen. Nach einer Bauzeit von über fünf Jahren hoffen wir, dass das Großprojekt zur Erneuerung der Hauptstraße in diesem Jahr abgeschlossen wird. Ein großes Fragezeichen ist die Mittelschule - das Ausweichquartier in der Fernmeldeschule Feldafing muss im Sommer verlassen werden. Bürgermeister Horn freut sich auf die traditionsreiche Fischerhochzeit als Jahres-Höhepunkt. Bei den TN-Ausgaben 2026 bleibt die stets liebevoll aufgearbeitete Ortsgeschichte Tutzings ein Muss.

Februar 2026 – Wohn(t)raum in Tutzing



WOHN(T)RAUM IN TUTZING

Bezahlbareres Wohnen ist ein Dauerthema. Die TN berichten über einen möglichen Neubau „Am Bareisl“, vom Brachland am Bahnhof und der geplanten Wohnanlage am Schönmoosweg. Thomas v. Mitschke Collande, Mitglied im Haupt-, Finanz- und Werksauschuss hofft auf einen Haushaltsüberschuss 2025. Tutzing nimmt Abschied von Wilfried Hauer, einem engagierten Mitbürger. Unvergessen seine Moderationen z.B. bei den Fischerhochzeiten. Die Michael Roll Stiftung unterstützt die Tabaluga Kinderstiftung mit einer stolzen Spendensumme und Tutzings Rotarier spenden für den Pausenhof.

März 2026 – Generationenort Tutzing / Wer prägt das Ortsleben?



GENERATIONENORT TUTZING | Wer prägt das Ortsleben?

Drei Tutzinger Familien, die seit Generationen in und für Tutzing ihr Bestes geben und das Gemeindeleben nachhaltig mitgestalten: Die Familien Lang/Sigl, Lederer und Habdank.
Dr. Heinrich Reiter, langjähriges Mitglied im Tutzinger Gemeinderat, feierte seinen 80. Geburtstag. Seniorenbeirat und Jugendbeirat wollen zusammenrücken und wachsen. Toni Aigner, langjähriger Tutzinger und ehemaliger Gemeinderat zeigt den Wandel unseres Ortes im Zeitablauf. Wir leben in einem paradiesischen Umfeld mit hervorragendem Bildungs- und Freizeitangebot.

April 2026 – Ein Gewinn für alle / Bürgerliches Wirken in Tutzing



EIN GEWINN FÜR ALLE | Bürgerschaftliches Wirken in Tutzing

Eine beeindruckende Liste zum bürgerschaftlichen Engagement in Tutzing: viele Vereine, Institutionen oder Organisationen engagieren sich unentgeltlich für andere und machen Tutzing zur starken „Ehrenamtsgemeinde“. Bei der Freiwilligen Feuerwehr muss sich jedes aktive Mitglied im Ernstfall auf den anderen verlassen können. Vor 45 Jahren ist der Frauentreff aus einer Notsituation entstanden. „Zivilgesellschaftliches Engagement ist eine unverzichtbare Stütze der liberalen Demokratie“ lautet eine Veranstaltung der evangelischen Akademie.

Mai 2026 – Singendes Tutzing / Freude am Gesang



SINGENDES TUTZING | Freude am Gesang

Gesang ist Lebensfreude und stellt Verbundenheit her. Gesang hat an unserem Ort eine wunderbare Tradition. Der Tutzinger Liederkranz, 1875 gegründet und fester Bestandteil im gesellschaftlichen und kulturellen Vereinsleben, musste nach 142 Jahren wegen Nachwuchsmangel aufgelöst werden. Gesang ist nicht an einen Ort gebunden – er erklingt überall dort, wo Menschen Gefühle, Geschichten oder Gemeinschaft ausdrücken wollen. Singen kann glücklich machen!

Juni 2026 – 75 Jahre Gymnasium / Ein Grund zum Feiern!



75 JAHRE GYMNASIUM TUTZING | Ein Grund zu feiern!

Hitzewelle trifft Deutschland wie nie zuvor mit neuen Rekord-Temperaturen. Massive Trockenheit führte auch am Starnberger See zu extremem Niedrigwasser. 75 Jahre Gymnasium sind mehr als ein Grund zum Feiern und wir berichten über viel Interessantes dazu. Das Gymnasium feierte mit einem großen Jubiläumsfest. Tutzing erhält die Auszeichnung „Ort der Demokratie“, was unseren Bürgermeister mit Stolz erfüllt, aber zugleich auch Auftrag und große Verpflichtung für die Zukunft ist. Der Tutzinger Bauhof erhält in Boris Wolf einen neuen Leiter.



Juli 2026 – Die Fischerhochzeit / Aus Tradition Zukunft schaffen



Nach neun Jahren wird endlich wieder die Tutzinger Fischerhochzeit groß gefeiert mit Gästen aus Nah und Fern. Die intensive Vorarbeit leisten in vorderster Reihe der Festausschuss, der Förderverein Fischerhochzeit, der Veranstaltungsverein, die Tutzinger Gilde und die Gemeinde Tutzing, sowie viele andere Vereine und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Alle Beteiligten haben zum großartigen Gelingen der Tutzinger Fischerhochzeit beigetragen. Dr. Martin Held wird für sein jahrzehntelanges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

August + September 2026 – Zwischen Fernweh und Heimatgefühl / Tutzing im Sommer



Das Beste ist dort zu wohnen, wo andere Leute gerne Urlaub machen. Das Zweitbeste ist Reisen – ein Privileg. Durch den Nahostkonflikt hat das Verreisen eine neue Dimension bekommen. Im Vordergrund stehen heute Sicherheit und Zuverlässigkeit sowie die Wahl des richtigen Verkehrsmittels. Das Vetterlhaus ist eine beliebte Anlaufstelle für Touristen. Menschen bringen Erinnerungen mit oder suchen etwas, was man nicht auf einer Karte einzeichnen kann. Die Fischerhochzeit ist vorbei. Noch einmal durften alle das Schloss und dort den fantastischen Blick auf den See erleben. Nun mutet es wie eine Fata Morgana an. 105 Jahre Menschlichkeit: Die Ambulante Krankenpflege zieht zu diesem Jubiläum in ein neues, angemietetes Zuhause in die Traubinger Straße 23.

Oktober 2026 – Herzensprojekte / Was uns in Tutzing und der Welt bewegt



Ein Herzensprojekt ist etwas ganz Besonders, das mit Leidenschaft und Engagement verfolgt wird. Die TN berichtet von zahnmedizinischen Hilfseinsätzen weltweit, vom Krankenhaus in Chak-e-Wardak in Afghanistan und vom Hotel „Kaiserin Elisabeth" unter neuer Leitung. Dank an die Gemeinde Tutzing, die Monat für Monat zu aktuellen Fragen Antwort gibt. Ein großes Jubiläum - 50 Jahre Löger Immobilien - wurde gefeiert. Bei den 29igsten Tutzinger Brahmstagen lag der Fokus erstmalig auf jungen Profis, die mit Meistern ihres Fachs auftreten.

November 2026 – Stiftungen in Tutzing / Was sie für unseren Ort und die Menschen bewegen



Stiftungen übernehmen Aufgaben zur Unterstützung von Gemeinden und Staat. Wir berichten über Besonderheiten und stellen einige vor. Im November gedenken wir unseren Verstorbenen. Die ersten Weihnachtsvorboten: Martinsumzug, Hobbykünstlermarkt und der Gilde Daxen-Verkauf. Im Tutzinger Förderverein für Tourismus stellt sich die bisherige Vorsitzende Sigrid Horn nach 16 erfolgreichen Jahren nicht mehr zur Wahl. Zu Gunsten der Ambulanten Krankenpflege findet ein Benefizkonzert mit Gitti Pirner und Reiner Ginzel statt.

Dezember 2026 – Traditionen zur Weihnachtszeit / Was bewahren, was wandeln, was ist zeitgemäß?



Weihnachten ist eines der drei Hauptfeste des Kirchenjahres, am 25. Dezember ist die Geburt Christi, deren Feierlichkeiten am Heiligen Abend beginnen. Adventszeit, Weihnachtszeit, stade Zeit? Das muss jeder selbst entscheiden. Eine Vielzahl von regionalen Bräuchen mit teilweise langer Tradition sorgt für festliche Einstimmung auf eine Zeit der Entschleunigung, Besinnung und Ruhe als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Blicken wir mit einer positiven Einstellung und voller Dankbarkeit in die Zukunft und freuen uns auf ein glückliches Neues Jahr. *HB/WK*

Eine Marke von EnergieDirect
MÄRZ
X
08041 / 79 34 259
Heizöl Diesel Schmierstoffe
Im Farchet 11 . 83646 Bad Tölz

KURZ GEMELDET

Gute Nachrichten

Das Häuschen, das als Erinnerungsmal für die Sudetendeutschen diente, ist von der Gemeinde frisch renoviert worden. Wenn die Scheiben eingesetzt sind, kann der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis tätig werden



Foto esch

Schlechte Nachrichten

Hingepinnt ist schnell etwas, und sei es über das Plakat der anderen drüber. Das mit dem Abhängen nach Ende der Veranstaltung klappt nicht ganz so gut. *TN*



Foto HB

Tutzinger Familie sucht Haus zum Kauf

Mit unseren zwei Kindern möchten wir in Tutzing bleiben und suchen ein **Haus oder Grundstück zum Kauf**, gerne auch renovierungsbedürftig.

Denken Sie über einen Verkauf nach? Rufen Sie uns gerne unverbindlich an.

Telefon: 0151 20842002



Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

105 Jahre Pflege & Fürsorge

Frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr

Das Team der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. bedankt sich bei allen Menschen, die wir betreuen und ihren Familien sowie unseren Förderern, Unterstützern und Helfern für ein Jahr voller Vertrauen, Engagement und Wärme. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Gesundheit, Freude und Glück.

Ihre Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Von Ehrlich Haus
Traubinger Straße 23, 82327 Tutzing
Telefon 08158 / 907650

caritas

www.Krankenpflege-Tutzing.de



Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Tag um 18 Uhr ein "Fenster" des lebendigen Adventskalenders in Tutzing und seinen Ortsteilen geöffnet.

Dienstag 1. Dezember
Förderverein für Tourismus
(Vetterlhaus, Leidlstraße 1)

Mittwoch 2. Dezember
Familie Kärcher
(Herrestraße 6)

Donnerstag 3. Dezember
Familie Pulfer – Pulferhof
(Traubinger Straße 65)

Freitag 4. Dezember
Weltladen Tutzing
(Hauptstraße 47)

Samstag 5. Dezember
Buchhandlung Held
(Hauptstraße 70)

Sonntag 6. Dezember
Christkindlmarkt Garatshausen
*(Marienkapelle **Garatshausen**)*

Montag 7. Dezember
Kindergarten „Arche Noah"
(Am Kallerbach 4)

Dienstag 8. Dezember
beautiful Home & Garden
(Kirchenstraße 7)

Mittwoch 9. Dezember
marie's happy food & drinks
(Greinwaldstraße 2)

Donnerstag 10. Dezember
Benedictus Realschule Tutzing
(Hauptstraße 12)

Freitag 11. Dezember
Flotte Masche – Evang. Gemeindehaus
(Hörmannstraße 8)

Samstag 12. Dezember
Schuhtraum
(Lindemannstraße 11)

Sonntag 13. Dezember
Missions Benediktinerinnen
(Kapelle Gästehaus, Hauptstraße 17)

Montag 14. Dezember
Danielle Vochims – Atelier du lac
(Von-Kühlmann-Straße 5)

Dienstag 15. Dezember
Spielwaren Hoyer
(Kirchenstraße 5)

Mittwoch 16. Dezember
Von-Ehrlich-Haus – Amb. Krankenpflege
(Traubinger Straße 23)

Donnerstag 17. Dezember
Frauensache
(Hauptstraße 35)

Freitag, 18. Dezember
Haus Benedikt
(Benediktenweg 3)

Samstag 19. Dezember
Christiane Feichtmeier/Die Kampberger
*(Bushäusl **Kampberg**, Blumenstraße)*

Sonntag 20. Dezember
Judith Gramsall
(Minigolfplatz Seestraße)

Montag 21. Dezember
Sigrid Horn – Hotel Möwe
(Kirchenstraße 4a)

Dienstag 22. Dezember
Julia Schuster – Sweat & Sync
(Hauptstraße 37)

Mittwoch 23. Dezember
Familie Nitzschmann
*(Weilheimer Straße 35, **Traubing**)*

Donnerstag 24. Dezember
- Uhrzeiten gesondert beachten -
Einladung zu den Gottesdiensten
Kirche St. Joseph und Christuskirche

Einige Gastgeber/-innen bieten ein warmes Getränk an. Bringen Sie bitte eine Tasse mit.

Frohe Weihnachten



Unsere Aktionen
zur
Weihnachtszeit

An allen Adventssamstagen
15 % auf alle Kosmetiklinien

7. Dezember
Orthomol immun Aktionstag

30. November - 5. Dezember:
Nikolaus-Stiefelaktion für Kinder! Stiefel bei uns abholen, kreativ gestalten und zum Befüllen bis zum 27. November zurückbringen.
Abholung ab Montag 7. Dezember

7. Dezember & 10. Dezember
Aktionstage Trockene Haut

15. Dezember
Isdinceutics Beauty Tag

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2027.

Julia Francke mit Team

lindemannapotheke

Lindemannstraße 13
82327 Tutzing
Telefon 08158 .1885
www.lindemannapo.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8.30 – 19.00 Uhr
Sa 8.30 – 15.00 Uhr

Raum-Trocknung
Bau-Trocknung
Bauheizung

DIE BAUTROCKNER
erhalten Gebäude und Werte

Die Bautrockner GmbH
Bernrieder Straße 13 · 82327 Tutzing
Telefon (0 81 58) 72 11 · Telefax (0 81 58) 34 73
www.die-bautrockner.de

Vintage trifft Eleganz

Besondere Stücke für stilvolles Wohnen:
feine Antiquitäten – Kunst - Interior Objekte.

Jeden Samstag von 10-13 Uhr oder nach
Vereinbarung unter Tel. 0160 / 70 16 012

ANNE BENZENBERG
KUNST & ANTIQUITÄTEN
Weylerstraße 6, Garatshausen (neben der Kapelle), 08158 - 8211 o. 0160 -7016012

MANFRED
LIDL
Das **Bestattungs**institut.

Talstr. 4
82436 Eglfing
Telefon (0 88 47) 65 95
www.bestattung-lidl.de

[Bestattermeister]
[Geprüfter Bestatter]
[Kompetent]
[Vertraulich]

Beratung
Betreuung
Bestattungen aller Art
Grabarbeiten
Grabpflege
Bestattungsvorsorge



Filialen:

Am Bahnhof 6 ■ 82386 Huglfing
Telefon (08802) 9 14 81 75

Jahnweg 1 ■ 82418 Murnau
Telefon (08841) 6 27 34 60

Dorfstraße 18 ■ 82347 Bernried
Telefon (08158) 9 05 64 41

Shortstories, Glühwein und Jazz: Alexander Netschajew & Key For Two



Die Damen von Key for Two mit Alexander Netschajew – eine musikalische Lesung *Foto: privat*

Eine musikalisch begleitete Lesung bei Glühwein mit Alexander Netschajew und dem Jazzduo „Key For Two“ erwartet das Publikum am Abend des 3. Advent im Evangelischen Gemeindehaus Tutzing. Mit auf dem Programm steht die humorvoll-anrührende Erzählung „Das Geschenk der Weisen“ – ein Klassiker der amerikanischen Weihnachtsliteratur. Doch Netschajew wird auch aus dem Leben des Autors dieser berühmten Shortstory erzählen, der unter dem Pseudonym „O. Henry“ seine Werke veröffentlichte und eigentlich William Sydney Porter hieß. Als junger Mann flüchtete er vor einer Gefängnisstrafe ins Ausland, aus Liebe zu seiner Frau kehrte er zurück und musste für einige Jahre einsitzen. 1901 trat er eine Stelle als Journalist an und gehörte bald zu den bestbezahlten Schriftstellern der USA. Er prägte die Gattung der Kurzgeschichte wie kein anderer; seine Charaktere zeichnet er stets mit einer sentimentalen Heiterkeit, die direkt ins Herz zielt.

Wie bereits 2024 präsentiert der Schauspieler Alexander Netschajew im Gemeindehaus neben der Christuskirche diesen und andere Autoren des Good Old America gemeinsam mit dem charmanten Jazzduo „Key For Two“: Tabea Mara und Sophie Sperber spielen Christmas-Songs, Gospels und Spirituals und geben somit den Rahmen für eine Weihnachtslesung, wo man von „White Christmas“ träumt, ein getrennt lebender Vater an Weihnachten seinem Sohn ein unvergessliches Fest in New Orleans bereiten möchte, Santa Claus durch die Schornsteine klettert und alles, einfach alles „der Wille des Herrn“ zu sein scheint…

Sonntag, 13. Dezember 2026 um 19:30 Uhr: „Das Geschenk der Weisen“ – Shortstories und Christmas Songs. Einlass ab 19 Uhr, freie Platzwahl.

Evangelisches Gemeindehaus Tutzing (Hörmannstr. 8A).

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. *AN*

Ehemaliges Flimmi’s-Team veranstaltet Benefiz



Feiern, Spaß haben und Gutes tun *Quelle: Daniel Hornof*

Wie gemacht für die Weihnachtsausgabe: Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Flimmi’s hatten an ihrer einstigen Wirkungsstätte ein Wiedersehensfest für sich und ihre Freunde veranstaltet – und kamen auf die Idee, Spenden während der Feier zu sammeln.

Im ehemaligen Flimmi’s wurde nicht nur gemeinsam gefeiert, sondern auch ein beeindruckendes Zeichen für Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und soziales Engagement gesetzt. Dank der großartigen Unterstützung zahlreicher Gäste und ehrenamtlicher Helfer konnten somit insgesamt 1.955 Euro für den guten Zweck sammeln. Der Spendenbetrag wurde zu gleichen Teilen aufgeteilt: jeweils 977,50 Euro gehen an das Kinderhospiz St. Martin in Polling und an das Tierheim Starnberg zur Unterstützung des Katzenhauses.

Für das ehemalige Flimmi’s-Team war dieser Abend weit mehr als nur ein Wiedersehen und eine gemeinsame Feier. Es war ein Abend voller Erinnerungen, Herzlichkeit und Gemeinschaft – und vor allem der Beweis dafür, was Menschen gemeinsam bewegen können: „Wir möchten uns von Herzen bei allen Gästen und insbesondere bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zeit und ihre Begeisterung wäre dieser besondere Abend nicht möglich gewesen. Es erfüllt uns alle mit großem Stolz, gemeinsam etwas Gutes bewirkt zu haben.“

Neben der Freude über die beachtliche Spendensumme verbindet das Team mit der Veranstaltung noch einen weiteren Wunsch: Andere Menschen dazu zu ermutigen, selbst aktiv zu werden und ähnliche Aktionen ins Leben zu rufen. Denn gerade soziale Einrichtungen sind auf Spenden und die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Dabei muss es nicht immer eine große Veranstaltung sein. Oft sind es die kleinen Ideen, die durch gemeinsames Engagement etwas Großes bewirken können. „Wenn wir mit unserem Abend nicht nur zwei wertvolle Einrichtungen unterstützen, sondern vielleicht auch andere Menschen dazu inspirieren konnten, selbst etwas auf die Beine zu stellen, dann haben wir noch viel mehr erreicht, als wir uns erhofft hatten.“

Das ehemalige Flimmi’s-Team sagt von Herzen DANKE – für 1.955 Euro, einen unvergesslichen Abend und vor allem für eine Gemeinschaft, die gezeigt hat, dass Zusammenhalt wirklich etwas bewegen kann. *Daniel Hornof*

Schreinerei
Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator
Midgardstr. 1a 82327 Tutzing
Tel. 08158-8318 Fax 08158-904072
Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

IMMER WISSEN WAS LÄUFT!
www.kulturtheater-tutzing.de

WEIHNACHTEN IN TUTZING

Hier wohnt die Vorfreude.

Hier kauft sogar der Weihnachtsmann ein.



Besondere Geschenke für Lieblingsmenschen.

Geschenkideen · Schreibwaren · Regionale Spezialitäten

TRAFIK · POST TUTZING
Lindemannstraße 11
82327 Tutzing
post-tutzing.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erfüllt mit Freude, Wärme und glücklichen Momenten im Kreise Ihrer Lieben.
Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Frieden und Erfolg bringen.

Weihnachtsaktion ab Dezember:
50 % Rabatt auf Winter-Schuhe,
20 % auf Wärmesachen und warme Wohlfühlartikel!



Mit herzlichen Grüßen!
Ihr Team vom
PIEGSA Sanitätshaus

Kirchenstraße 8, 82327 Tutzing, Tel: 08158 - 90 66 64

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest & ein gesundes neues Jahr!

Service:
Lackierungen aller Art
Kfz-Aufbereitung & Smart Repair
Oldtimer- & Zweiradservice
Unfallinstandsetzung
Reifen-Service



rund ums Auto & Zweirad

Olis Smarter Service
Primelweg 9
82327 Tutzing - Kampberg

0171 - 209 65 97
o.glatzel@olis-smarter-service.de

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr und wünschen Ihnen allen eine beschauliche und gesunde Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Ihr Team der Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Zink

Tel. 08158 - 9460 ★ Fax 08158 - 903728 ★ Hallberger Allee 11 ★ 82327 Tutzing ★ www.physiotherapie-zink.de ★ www.therapiezentrum-tutzing.de

Der Veranstaltungsverein – neuer Vorstand, neue Aufgaben



Die neue Vorstandschaft v.l.n.r.: Katharina Krefft, Valentin Krefft, Tobias Knobloch, Florian Schiffner, Michael Dölken, Florian Girg, Kevin Müller, Patrick Greinwald, Eduard Kexel, Korbinian Ludwig, Tobias Wegl, Erik Neidhardt, Lisa Burdinski, Lorenz Lang, Stefanie Girg, Andreas von Westfahl, Carola Biller. Nicht auf dem Foto: Anna Bauer, Fabian Lutzke, Matthias Gröschel *Foto: VVT*

Auch nach der Fischerhochzeit legen die jungen Leute des Veranstaltungsvereins die Hände nicht in den Schoß, obwohl sie das durchaus verdient hätten. Als nächste neue Aufgabe übernimmt der Verein heuer erstmals die Organisation des Tutzinger Christkindlmarkts.

Für die Standbetreiber und die Besucher des Christkindlmarktes wird sich dadurch zunächst nichts ändern. Der Verein als gesamtes ist zuständig, die Planung übernimmt die frisch gewählte Vorstandschaft.

Die Jugend hat die Ausrichtung des alljährlichen Marktes in der Adventszeit recht kurzfristig übernommen, deshalb sind in diesem Jahr keine Änderungen geplant. Im Hintergrund sammeln die Verantwortlichen jedoch bereits Ideen und möchten mit den Teilnehmenden Entwicklungsmöglichkeiten für die nächsten Jahre ausloten.

Der diesjährige Markt findet am Samstag, 28. November 2026 am Rathaus statt.

Interessierte Standbetreiber können sich noch bis zum 9. November 2026 anmelden. Die Anmeldung für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt ist ab sofort möglich. Das Anmeldeformular ist hier zu erreichen: https://vv-tutzing.de/index.php/adventsmarkt/anmeldung-adventsmarkt-2026

Der Veranstaltungsverein freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihren Ständen zum Gelingen des Christkindlmarkts beitragen.

Veranstaltungsverein Tutzing, i.A. Carola Biller

Save the Date
Christbaum-Abholaktion

Der Jugendfeuerwehr Tutzing

Abholtermin:
Samstag,
09.01.2027
ab 10:00 Uhr



Nähere Infos
in der Januar Ausgabe der TN

Allen Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Reinhard Kefer
Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Elektro Weth
Meisterbetrieb



Wenn die Waschmaschine nicht mehr geht, hol den Weth!



Boeckeler Str. 26
82327 Tutzing
08158-1545
www.Elektro-Weth.de

IST
INSEKTENSCHUTZTECHNIK

IST Insektenschutztechnik GmbH
Kleegartenstraße 51 · 94405 Landau a. d. Isar
09951 - 690 640
info@insektenschutztechnik.de

Niederlassung München
Am Eschbaum 1 · 82407 Wielenbach-Haunshofen
0151 - 65 52 39 46
verkauf.muenchen@insektenschutztechnik.de



www.insektenschutztechnik.de

Der Tierschutzverein wünscht Ihnen frohe, besinnliche und hoffnungsvolle Weihnachten

Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.

www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

KÖGEL
BAD UND WASSER

Thomas Kögel • Starnberger Straße 3a • 82327 Tutzing
Tel: 015140165975 • t.koegel1@web.de



Staatliche Förderungen ab 2027:
- Bis zu 300 € Kinderzulage pro Kind
- Jetzt auch für Freiberufler und Selbstständige
- Einmalig 200 € für Berufseinsteiger
- Bis zu 540 € Grundzulage pro Jahr
- Renditechancen von Fonds und ETFs nutzen

Jetzt rechtzeitig beraten lassen

Christian Riegel – Allianz Tutzing
Generalvertretung der Allianz
Greinwaldstraße 13 * 82327 Tutzing
08158 - 6637 * 0172 - 8648878
www.allianz-riegel.de





Ihre Trauung
Von Herzen. Humorvoll. Individuell.

Alexander Netschajew
Freier Trauredner.

www.netschajew.de • traudich@netschajew.de • Tel. 0170/7350787

Deine Rede an unserem großen Tag hat uns zu Tränen gerührt und gleichzeitig laut zum Lachen gebracht. Danke, Alex! Für dein Gespür, deine Worte, deinen Zauber. (Katja & Thommy)



Adventssingen auf der Ilkahöhe



Immer sehr stimmungsvoll: Adventssingen auf der Ilkahöhe
Foto Habdank privat

Am vierten Adventssonntag ist es wieder soweit: Sankt Nikolaus auf der Ilkahöhe öffnet am 20.12.2026 seine Türen für das traditionelle Adventssingen. Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr gibt es heuer drei Vorstellungen: um 16:30 Uhr, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr.
Mit dabei sind die Tutzinger Stubenmusi, die Sängerinnen vom Tutzinger Kleeblatt und weitere Mitwirkende. Kostenlose Einlasskarten gibt es ab Dienstag den 01.12.2026 im Pfarrbüro Sankt Joseph in der Kirchenstraße 10 zu den Öffnungszeiten (Dienstag und Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr).
Alle Mitwirkenden engagieren sich ehrenamtlich. Spenden erbeten. Diese Einnahmen werden einem guten Zweck zugeführt. *Birgit Habdank*

Die Musik kommt zu denen, die nicht mehr zu ihr kommen können



Jungen Künstler begeistern Senioren *Foto: BRK Starnberg*

Im Rahmen der Tutzinger Brahmstage bekam das Pflegeheim BRK Schloss Garatshausen die einmalige Gelegenheit bei einer Generalprobe zu zuhören. So fand ein stimmungsvolles Brahmskonzert im Atrium statt. Ein virtuoses Ensemble junger Talente präsentierte das berühmte Sextett in B-Dur, op. 18 von Johannes Brahms. Das wundervolle Konzert begeisterte die Bewohnerinnen und Bewohner, sie genossen den melodischen Zusammenklang von zwei Violinen, zwei Bratschen und zwei Violoncelli. In diesem Zusammenhang einen großen Dank an die Organisatorin, Pamela Krämer, die das Konzert für die BewohnerInnen möglich machte. „Der „Besucherrekord" von 72 BewohnerInnen spiegelt das große Interesse an dieser Darbietung.", so Christine Gunz-Kahlau, die Leitung der Sozialen Betreuung. „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner waren begeistert." *Karin Windorfer*

Der Johanniter Weihnachtstrucker jetzt auch in Tutzing

JOHANNITER

„Weihnachten steht für Zuversicht und Teilen – doch viele Familien und ältere Menschen erleben diese Zeit unter schwierigen Bedingungen. Hier helfen die Pakete des Johanniter-Weihnachtstruckers. Seit 1993 machen Menschen in ganz Deutschland mit Herz und Tatkraft mit: Ob Kindertageseinrichtungen, engagierte Unternehmen, Schulklassen oder Einzelpersonen – jeder trägt dazu bei, dass der Johanniter-Weihnachtstrucker jedes Jahr Unterstützung, Zuversicht und echte Freude in die Welt bringt."
In diesem Jahr beteiligt sich das Gymnasium Tutzing erstmals als offizielle Abgabestelle an der Aktion „Johanniter-Weihnachtstrucker". Das heißt, dass die Schule in diesem Jahr nicht nur mit den Schülerinnen und Schülern Hilfspakete sammeln möchte. Die Aktion läuft bis 11.12. und wird maßgeblich von der SMV, also von den Schülerinnen und Schülern organisiert. Das Ziel ist es, über die Schule hinaus möglichst viele Tutzinger und Anwohner im Umkreis für die Aktion zu begeistern, um möglichst viel Gutes zu tun und benachteiligten Menschen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Jeder, der helfen möchte, kann ein Paket entsprechend der Packliste bei uns am Gymnasium abgeben. Alle Informationen finden Sie unter diesem Link: https://www.johanniter.de/juh/weihnachtstrucker/
Diese Produkte gehören ins Paket (bitte aus zollrechtlichen Gründen genau daran halten!)
• 1 kg Reis • 3 kg Mehl • 1 kg Zucker • 1 kg Nudeln • 2 l Speiseöl (in Plastikflaschen) • 2 Packungen Kekse • 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten • 4 Tafeln Schokolade • 2 Zahnbürsten • 2 Tuben Zahnpasta • 2 feste Seifen • 1 Geschenk für Kinder (z.B. Malblock, Malstifte)
Danke fürs Mitmachen!
Swenja Steinwender, Lehrerin am Gymnasium Tutzing / TN





Das Glamour-Team wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2027!

Glamour dein Haarstudio



Wir haben für Sie am 24. und 31. Dezember geöffnet! Jetzt Termin vereinbaren!

Traubingerstr. 14, 82327 Tutzing, Tel.: 08158 - 7237 **Geöffnet:** Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Samstag 09:00 - 18:30 Uhr

Tierhilfe Tutzing e.V.

Wir wünschen allen Tierfreunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



0176 - 55011972

www.tierhilfe-tutzing.de

C. Semmler
Garten- und Landschaftsbau
Ortsstr. 26
82343 Pöcking
Tel. 01774011447
semmler.gartenbau@gmail.com

Familien- und Erbrecht
Christiane Karwatka-Kloyer
Rechtsanwältin · Tutzing

KOMPETENT.
VERSTÄNDLICH.
PERSÖNLICH.

Hohenberger Erbrechtstag

Wie gestalte ich mein Testament richtig?



"Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!"
Christiane Karwatka-Kloyer

Ein informativer Abend rund ums Erben, Vererben und Vorsorgen.

Der Vortrag ist kostenfrei!

03. Dezember 2026
18:00 Uhr

Schlossgaststätte Hohenberg
Hohenberg 3,
82402 Seeshaupt

WIR SPRECHEN ÜBER:

- Brauche ich ein Testament?
- Wie vermeide ich Streit unter Erben?
- Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es zu Lebzeiten?
- Was passiert, wenn es kein Testament gibt?

SCHLOSS GASTSTÄTTE Hohenberg

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER:

sekretariat@ra-fam-kloyer.de
08158 259680
Begrenzte Teilnehmerzahl.

RECHT GESTALTET ZUKUNFT

Der SeereisenPlaner wünscht ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Neuen Jahr



Ihr Spezialist für Schiffsreisen
Hauptstrasse 31 · 82319 Starnberg
Telefon 08151 - 44 90 09
www.der-seereisenplaner.de

DER SEEREISEN PLANER

Neuwahl bei den Altschützen



v.l. Beni Mayr, Florian Listl, Wolfgang Pölt, Regina Andrä, Jürgen Müller, Klaus Mayr und Monika Pölt *Fotoquelle: M. Pölt*

Der 1. Schützenmeister Florian Listl bedankt sich bei allen Schützen. Vor allem erwähnt er den ausscheidenden 2. Schützenmeister Wolf Böhnl für seinen hervorragenden Einsatz. Die Schießsaison ist bereits eröffnet und findet jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Keller der Würmseehalle statt. *M. Pölt*

Nacht der 1000 Lichter mit Liedern aus Taizé

Am Freitag, den 04. Dezember, findet wieder eine Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche St. Joseph statt. Die vielen Kerzen und die stimmungsvollen Gesänge aus Taizé laden ein, sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Beginn ist um 19.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem Agapemahl bei Brot und Wein im Roncallihaus. *Kath. Pfarramt*



MUSIKFREUNDE TUTZING e.V.- Schlosskonzert



Italienische Weihnacht mit der Hofkapelle München
Foto: © Tobias Eggensberger

Unter dem Titel „Italienische Weihnacht" laden die Musikfreunde am Nikolaustag, Sonntag, den 6. Dezember um 18 Uhr in den Musiksaal der Ev. Akademie zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Dabei entführt uns die „Hofkapelle München" vor allem in die musikalische Welt des barocken Italiens, u. a. mit dem Zyklus „Vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi als Höhepunkt.
Im Jahr 2009 formierte der Barockgeiger und Dirigent Rüdiger Lotter das Ensemble als „Hofkapelle München" neu, nachdem es schon 1992 in Rückbesinnung auf die Spieltradition der Hofkapelle des Kurfürsten gegründet worden war.
Die „Hofkapelle München" hat sich als Spitzenensemble der historischen Aufführungspraxis, insbesondere für das Repertoire des Barocks und der Klassik einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Unter der künstlerischen Leitung von Rüdiger Lotter spielt sie auf großen Bühnen und ist regelmäßig bei renommierten Festivals zu Gast.
Eine enge Verbindung des Orchesters besteht auch zum Chor des Bayerischen Rundfunks sowie zu den Regensburger Domspatzen.
Kartenvorverkauf ab 20.11.26 bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70, Tel. 08158/8388), Restkarten ab 17.15 Uhr an der Abendkasse.
Weitere Informationen sowie Kartenreservierungen telefonisch bei Ursula Müller (Tel. 08158/3876). Informationen auch auf https://www.musikfreunde-tutzing.info



Wurst-Aufschnitt-Kranz – Das Rezept dazu und weitere Ideen gibt es bei uns im Laden oder unter metzgerei-lutz.com



Fürs Fest gemacht.

Unsere Weihnachts-Spezialitäten – erlesen, hausgemacht. Jetzt vorbestellen.

Pöcking
Hauptstr. 26 | 08157 1090
Tutzing
Hallberger Allee 1 | 08158 9073888

metzgerei-lutz.com

LUTZ
HANDWERKS METZGEREI
UND FEINE KOST



MEINERT BauSanierung GmbH

MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND ★★ BAUEN ★★
35 JAHRE ★★★★★ ERFAHRUNG

JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE

Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.

- Altbausanierungen
- Komplettsanierungen
- Innenausbauarbeiten
- Kellersanierung
- Wärmedämmung
- Anbauten & Erweiterungen
- Betonsanierung

Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

π

PISAREK IMMOBILIEN GmbH
VERKAUF I VERMIETUNG I MIETVERWALTUNG

GENIESSEN SIE DEN KOMFORT EINER UNKOMPLIZIERTEN ABWICKLUNG.
JETZT UNVERBINDLICH BERATEN LASSEN!

Mobile: +49 152 54 066 844
Mail: info@pisarek-immobilien.de
Web: www.pisarek-immobilien.de

PLANUNG BERATUNG AUSFÜHRUNG

ZIMMEREI HÖFLER

SEBASTIAN HÖFLER
ZIMMERERMEISTER & HOCHBAUTECHNIKER

Drößlinger Straße 14b
82346 Andechs-Frieding
TEL. 0176/611 477 02
info@zimmereihoefler.de



Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
wünscht die



Rasende Schere
Birgit Kühn
mobile Friseurmeisterin

Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf! **Tel.: 0177-2684466**

MONIKA KLEIN
Goldschmiedemeisterin

Greinwaldstraße 4
Tel. 08158/9705

Di – Fr 15.00 -18.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

und gerne jederzeit nach
telefonischer Vereinbarung

Seit fast einem halben Jahrhundert:
Die Tutzinger Gilde lädt wieder zum Christbaumverkauf



Die Gilde ist wieder fleißig beim Christbaumverkauf
Foto: Tutzinger Gilde

Seit fast fünf Jahrzehnten gehört er für viele Tutzingerinnen und Tutzinger zur Vorweihnachtszeit: der Christbaumverkauf der Tutzinger Gilde auf der Lindlwiese neben dem Rathaus. Am Samstag, 5. Dezember 2026, ist es ab 8 Uhr wieder so weit. Zum mittlerweile 49. Mal bietet der Heimat- und Trachtenverein Christbäume aus der Region an.
Dabei setzt die Gilde weiterhin auf kurze Transportwege und einen möglichst nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Tannen stammen aus dem Nachbarlandkreis Weilheim, sämtliche Fichten aus der vereinseigenen Plantage in Tutzing. Alle Bäume sind frisch geschlagen und unbehandelt. Auch bei der Verpackung bleibt es nachhaltig: Die Netze bestehen aus Zellulose und sind kompostierbar.
Auf Wunsch liefert die Gilde die gekauften Bäume gegen ein geringes Entgelt auch nach Hause. Der Verkauf läuft, solange der Vorrat reicht. „Wir freuen uns, wenn möglichst viele Tutzingerinnen und Tutzinger ihren Christbaum bei uns kaufen und damit zugleich die Arbeit unseres Vereins unterstützen“, sagt Rudi Sigl, 2. Gildemeister und Organisator des Christbaumverkaufs. Weitere Informationen gibt es unter www.tutzinger-gilde.de. *Gregor Staltmaier*

Christbaumverkauf der Freiwilligen Feuerwehr in Traubing



Jedes Jahr gibt es Christbäume in Traubing *Foto: FFW Traubing*

Die Freiwillige Feuerwehr Traubing veranstaltet am Samstag, den 12. Dezember 2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr am Traubinger Feuerwehrhaus (Lindemoosweg 5, in Nachbarschaft zum Gasthaus Buttlerhof) einen Christbaumverkauf. Angeboten werden Nordmanntannen aus der Region in verschiedensten Größen. Für kalte Finger stehen Glühwein und Kinderpunsch bereit und für den kleinen Hunger gibt es u. a. Bratwurstsemmeln. Einen besonderen Service bietet das Christbaumtaxi, das Ihren Christbaum bequem vor Ihre Haustüre bringt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Peter Scheifele
Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Traubing e. V.





Wohnung zum Kauf in Tutzing gesucht!

Seit über 25 Jahren bin ich eng mit Tutzing verbunden
und fühle mich hier zu Hause.
Nun suche ich eine kleine Wohnung (1-3 Zimmer) zum Kauf.
Ob zentral gelegen oder etwas ruhiger –
wichtig ist mir ein schönes Zuhause in vertrauter
Umgebung. Über Hinweise, Angebote oder Kontakte freue
ich mich sehr. Ein fairer und unkomplizierter Kauf
ist selbstverständlich.
Ich freue mich auf Ihre Nachricht!
0176/24834264 od. immobilie-tutzing@gmx.de

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.

Malerbetrieb
Gerhard Matz GmbH

Primelweg 5 Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

Lufthansa City Center
House of Travel

WILLKOMMEN
IN IHREM REISEBÜRO IN TUTZING

HOUSE OF TRAVEL

WO REISEN RICHTIG BEGINNT

Hauptstr. 5 | 82327 Tutzing
Tel: 08158 25 95-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

Kulinarisches für Ihr Weihnachtsfest
Geflügel, Wurst- und Käsespezialitäten,
erstklassige Weine
und vieles mehr ...

seit 1984
BIO Markt Tutzing

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07.30-13.00
15.00-18.30
Fr 07.30-18.30
Sa 07.30-13.00

AURO NATURFARBEN Fachabteilung

Vitale Naturkost & Feinkost
Hallbergerallee 12 · 08158-7282

Als Weihnachtsangebot erhalten Sie bei uns drei Päckchen vorrätige Marken-Hörgerätebatterien zum Vorteilspreis von 10,- Euro. Aktion gültig bis 31. Dezember 2026

Eine besinnliche Adventszeit
und frohe Weihnachten
wünscht von ganzem Herzen
Ihr Team von

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest
- nach Terminabsprache -

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

Wir sind Mitglied der Leistungsgemeinschaft HÖREX über 500 x in Deutschland · www.hoerex.de

Wir wünschen allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

WONDRAK
Kunststoffverarbeitung

Ihr Fachbetrieb seit 1957

Acrylglas
Makrolon
Polycarbonat
Acrylmöbel
andere Kunststoffe
Überdachungen
Kellerschacht-abdeckungen
Schutzhauben für Exponate
Zuschnitte nach Maß

Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

Das Tischlein Deck Dich ist 20 Jahre alt



Gemeinsam für andere da – das Tischlein-Team Foto Armin Heil

Im Jahre 2026 feiert das „Tutzinger Tischlein Deck Dich" das 20-jährige Jubiläum.
Mitmenschen, die sich in einer Notlage befinden, werden seit 20 Jahren durch die kostenlose Weitergabe von Lebensmitteln materiell unterstützt und bekommen ein Gefühl der Solidarität zu vermittelt. Das Tischlein ist auch ein Ort, an dem sich Menschen, denen die Einsamkeit zu schaffen macht, andere Gleichgesinnte finden und sich in freundschaftlicher Kommunikation austauschen können.
2006 fand ein erstes Treffen bei der Ambulanten Krankenpflege statt, in dem die Idee der „Tafel" für Tutzing konkretisiert wurde. Projektmitglieder waren die Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph, die evangelische Gemeinde und die Ambulante Krankenpflege Tutzing.
Das Team des TTDD bestand damals aus 5-6 Personen, heute sind es 31 Mitarbeiter*innen, 17 Helfer*innen bei der Ausgabe und 14 Abholer*innen.
In den 20 Jahren des Bestehens haben die Helfer und Helferinnen jeden Freitag Lebensmittel an ihre „Gäste" ausgegeben, das sind bis heute ca. 1040 Ausgabetage, was bei 13 Mitarbeitern jeden Freitag á ca. 4 Stunden in etwa 54.000 Stunden Ehrenamt bedeutet!
Innerhalb der ersten zehn Jahre wurden ca. 104 Tonnen Lebensmittel in den Pfarrsaal getragen und weitergegeben.
Bei einem fröhlichen Beisammensein konnten alle ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen noch einmal 20 Jahre Tafel Revue passieren lassen und stellten fest: Es war eine schöne Zeit mit viel Herzblut und Freude an diesem Ehrenamt. *Caroline Krug / TN*

Hollywood in Tutzing?



Survival-Drama- u.a. in Tutzing gedreht Foto: Augenschein

Anfang dieses Jahres geisterte durch die Gazetten, dass der erste, komplett in Bayern gedrehte Hollywoodfilm auf der Berlinale Europa-Premiere feiert. Als Drehort wurde unter anderem auch Tutzing genannt. Natürlich haben wir uns sofort auf Spurensuche begeben und bei den beiden deutschen der vier Produktionsfirmen nachgefragt. Von der Münchner Produktionsfirma von Veronica Ferres kam trotz mehrfacher Versuche auf unterschiedlichen Wegen keinerlei Rückmeldung. Emely von der Firma „augenschein" aus Köln dagegen konnte zwar auch nicht so viel beisteuern, das aber dafür ausgesprochen freundlich. Neben Fotos kam von ihr Folgendes:
„Die Locations waren zwar nicht direkt in Tutzing, aber in der nahen Umgebung: z.B. in einem Bunker beim Kerschlacher Forst. Dort wurden Unterwasser-Szenen gedreht. Oder auf der anderen Seeseite in Höhenrain bei Berg. Dort wurde eine Szene mit Ethan Hawke und Russell Crowe gedreht. Um Spoiler zu vermeiden kann ich natürlich nicht tiefer ins Detail gehen. Für euren Artikel hilft das aber hoffentlich als erste Grundlage!"
Absolut. Danke Emely! Lucie Vorlíčková vom Kulturtheater hat den Film „The Weight", ein Survival-Drama um einen Goldschmuggel in der Wildnis Oregons, gegenüber den TN auch schon für Anfang Januar angekündigt. Ins Kino gehen müssen Sie dann nur noch selbst. Die TN wünschen einen spannenden Abend. *RF*



Garten- und Landschaftsbau Leitner

Gartenbau
· Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens
· Terrassenarbeiten
· Bepflanzungen
· Zaunarbeiten
· Natursteinmauern
· Pflanzplanung
· Teichbau

Landschaftsbau
· Baumfällarbeiten
· Entastungen mit Hebebühne
· Wurzelstockfräsen
· Hebe- und Kranarbeiten
· Bauplatz- und Grundstückrodungen
· Rodungsarbeiten aller Art
· Erdarbeiten
· Abbruch- und Kanalarbeiten
· Spezialbaggerarbeiten

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 / 90 76 10 | Fax 0 81 58 / 90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

Allen Zwei- und Vierbeinern wünsche ich
Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!
Vielen Dank für Ihre Treue!
gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer
TFA bzw. Helferin gesucht
Modernste Ausstattung mit Inhouse-Labor
Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr
hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de

HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Der Weg lohnt sich!
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. **Sa 9 bis 12 Uhr**

Gut behütet in die Weihnachtszeit

- Kuschliges und Warmes für die kalte Jahreszeit
- Strickmützen - auch für die Großkopferten
- Hüte, Caps und Mützen für Damen und Herren aus Filz, Wolltuch, Walk oder Strick
- Trachtenhüte aller Arten und Qualitäten, auch Anfertigung
- Hutanstecknadeln und Hutfedern, Rehradl, Dirndlbroschen und handgeschnitzte Edelweiß

Hutreparaturen und -umarbeitung
Auch alte Hüte sind oft noch zu retten!

Individuell geplante, handgefertigte Möbel und Deko



400 Jahre alte Eiche vom Starnberger See
Rundtische, Ø 1,00 - 1,70 m, 10 cm stark
Bestellung nach Entwurf

Schreiner und Innenarchtitekt
für Designeinrichtungen aller Art.
Individuelle Entwürfe und Fertigung
mit außergewöhlichen Oberflächen
und exquisiten heimischen Hölzern.
willi renner
brombergweg 9·82327 traubing/tutzing
mob.0173-9048397·www.rennerdesign.de

rennerdesign
INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN



Heilpraxis für Traumatherapie

Frohe Weihnachten

wünsche ich allen Patientinnen und Patienten
mit erholsamen und besinnlichen Tagen!
Renate Klar

0176 56935573 • info@klarraum.net
Beringerweg 28 • 82327 Tutzing



Leben im Garten
Baumschule am Hofgut

WEIHNACHTS-BAUMVERKAUF

Tannengrün, Blumenzwiebeln,
Gräser, Stauden, Heckenpflanzen,
Obstgehölze, Bäume, Ziersträucher, Rosen

BAUMSCHULE AM HOFGUT
Tutzinger Straße 15 a I 82347 Bernried
Tel. 08158/925 95 60
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr I Sa. 8 – 15 Uhr

Aus den Akademien

AKADEMIE FÜR POLITISCHE BILDUNG TUTZING

Akademie für Politische Bildung
360 Grad - Der sicherheitspolitische Jahresrückblick 2026
Tagung vom 4. bis 5. Dezember
2026 war ein Jahr ineinandergreifender Krisen und ein Jahr, in dem sich die Grundlagen von Sicherheit weiter verschoben haben. Wirtschaft wurde zur strategischen Ressource, technologische Abhängigkeiten zu geopolitischen Risiken und kritische Infrastrukturen zu Angriffszielen. Sicherheitspolitik wird längst nicht mehr allein auf militärischen Schauplätzen entschieden, sondern ebenso in Lieferketten, Datenräumen, Forschungszentren und Industriepolitik. Die Tagung „360 Grad - Der sicherheitspolitische Jahresrückblick 2026“ blickt nicht allein auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Sie fragt, welche Entwicklungen 2026 sichtbar geworden sind, welche Gewissheiten ins Wanken geraten sind und welche Herausforderungen Europas Sicherheit im kommenden Jahr prägen werden. Dabei reichen die Perspektiven von geopolitischen Machtverschiebungen über Economic Security und technologische Souveränität bis hin zu kritischer Infrastruktur, Verteidigungsindustrie und gesellschaftlicher Resilienz.

Kultur am See: DiversEVisionSCommoNValueS - Kunstausstellungsfinissage der europäischen Künstlergruppe Artists in Motion (AiM)
Kulturveranstaltung am 11. Dezember
Wenn Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa zusammenkommen, entstehen neue Perspektiven, ungewöhnliche Kooperationen und Projekte, die nationale Grenzen hinter sich lassen. Genau daraus ist die Gruppe „Artists in Motion“ hervorgegangen: ein 2020 gegründetes Netzwerk von mittlerweile mehr als 80 Künstlerinnen und Künstlern aus zehn europäischen Ländern. Im gemeinsamen kreativen Prozess setzen sie sich mit Themen auseinander, die Europa bewegen. Ihre Ausstellung „DiversEVisionSCommoNValueS“ im Foyer des Auditoriums der Akademie für Politische Bildung zeigt Werke, die seit 2024 in diesen kollektiven Arbeitsprozessen entstanden sind. Die Finissage der Ausstellung findet am 11.12. um 19.15 Uhr statt.

Anna Berchtenbreiter
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Alexander Ziep
Schreinermeister
Bauschreinerei
Am Bareisl 51 82327 Tutzing
Tel: 0171-9503203
info@fenster-tueren-ziep.de
FENSTER + TÜREN

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Evangelische Akademie



Die Akademie im Winter-Sonnenschein *Foto: D. Grass*

Generationengespräche – was uns verbindet. Am 03. Dezember von 15 bis 18 Uhr laden wir wieder ein zu Gesprächen zwischen Generationen. Hast Du einen Lebenstraum? Was hättest Du gerne früher gewusst? Was würdest Du in unserer Gesellschaft verändern? Wie tickt Deine Generation? Fragen wie diese machen Gespräche zwischen Jung und Alt spannend. Fragen ohne Wertung, ohne Richtig oder Falsch und mit echter Neugier – was zählt, ist das Miteinander. Dazwischen gibt es Kaffee und Kuchen. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Teilhabe im Film (Vol. 3). Vom 04. – 06. Dezember 2026 findet die dritte Auflage dieser Kooperation zwischen dem Münchner Filmfest und der Evangelischen Akademie Tutzing statt. Die Themen der letzten Tagung 2023 sind vielleicht noch drängender in unserer heutigen Zeit, denn längst ist die Welt von Kunst und Kultur auch zum Schauplatz eines Kulturkampfes zwischen konservativen und progressiven, inkludierenden und exkludierenden Bewegungen geworden. Die Extreme werden lauter. In Talks und Workshops stellt die Tagung Fragen zur Demokratie, unserem Miteinander und Dialogverhalten. Zusätzlich zur Filmbranche kommen auch andere Kulturinstitutionen und Akteur:innen zu Wort-

Die komplette Veranstaltungsübersicht im Oktober finden Sie auf der Homepage der Akademie: www.eatutzing.de
Für alle, die noch auf der Suche nach besonderen Geschenken zu Weihnachten sind: Wie wäre es mit einem Gutschein für ein Wochenende Inspiration, Diskurs und Begegnung in der Evangelischen Akademie Tutzing? Informationen zu Tagungsgutscheinen erhalten Sie an der Rezeption der Akademie. *Dorothea Grass*



Einladung zur Fotoausstellung **"Faszination Schwarz-Weiss"**



Roncallihaus Tutzing
Kirchenstr. 10, 82327 Tutzing

18.01.2027 bis 14.03.2027
zu den Öffnungszeiten des Roncallihauses

Vernissage 19.01.2027 um 18:30 Uhr

www.fotogruppe-traubing.de







Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor – Daniel Bahinskij

Das Gremium des Jugendbeirat besteht aus insgesamt zehn Mitgliedern. Wir haben Ihnen in den letzten Monaten jeweils ein Mitglied näher vorgestellt. In dieser Ausgabe ist dies Daniel Bahinskij, der uns ein paar Fragen zu seiner Motivation beantwortet, persönliche Einblicke gibt und seine Ziele für die kommende Amtszeit erläutert. Die Serie endet mit diesem Beitrag.



Daniel Bahinskij *Foto: privat*

Name: Bahinskij
Vorname: Daniel
Alter: 16
Stell Dich in drei Wörtern vor:
Tennis, Klavier, Natur
Seit wann bist Du in Tutzing zu Hause?
Seit zwölf Jahren
Warum Jugendbeirat?
Ich möchte Projekte realisieren, welche besonders für die Jugendlichen in Tutzing interessant sind und unsere Gemeinde jugendfreundlicher gestalten.
Was nervt dich hier aus Jugendsicht am meisten?
Der Mangel an Freizeitangeboten für Jugendliche.
Und was läuft schon gut?
Unser Jugendbeirat arbeitet bereits an vielen coolen Projekten wie beispielsweise einer Calisthenics-Anlage.
Dein großes Ziel?
Ich möchte dabei helfen, dass die Tutzinger Jugendlichen bei der Gestaltung unserer Gemeinde mehr mitbestimmen dürfen.
Dein Lieblingsplatz in Tutzing?
Tennisplatz
Ehrenamt in einem Wort?
Gemeinschaft
Dein Motto für die Amtszeit?
Jetzt sind wir dran!

Nachgefragt von AP

Wenn du was verändern willst – schreib uns! Wir sind nicht nur ein Gremium, wir sind eure Stimme!

Schulabschluss – und dann?



Wollt Ihr wechseln? Tagung mit Beratung zu diesem Thema *Foto EAT*

Für alle Schüler:innen von Gymnasium, Realschule sowie FOS/BOS und alle, die ihren Studiengang wechseln möchten
Kurz vor oder nach dem Schulabschluss stehen viele Optionen offen – Studium, Ausbildung oder etwas ganz anderes. Doch wie findet man heraus, was wirklich passt? Und welche Rolle spielt dabei eigentlich Künstliche Intelligenz? Macht KI die Berufe zukunftssicher? Braucht man noch ein Studium? Und wer entscheidet am Ende: die KI oder der Mensch? Nur man selbst kann herausfinden, welchen Weg man nach der Schule gehen möchte. Dafür braucht es etwas, was keine Maschine bieten kann: echte Begegnungen, ehrliche Gespräche und gemeinsame Erlebnisse. Genau darum geht es in der Tagung „Schulabschluss – und dann?“: Hier trifft man andere junge Menschen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen. In Workshops und persönlichen Gesprächen mit Studien- und Berufsberater:innen aus Hochschulen, Universitäten und der Agentur für Arbeit kann man die eigenen Fragen stellen und Orientierung gewinnen. Studierende und Auszubildende aus den verschiedensten Richtungen erzählen von ihren Erfahrungen.
Mit dabei ist das Studienberatungsteam:
Thomas Bartl, Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm
Dr. Annette Doll, Zentrale Studienberatung Ludwig- Maximilians-Universität München
Gabriella Hauck, Arbeitsagentur Starnberg
Miriam Hegner, Hochschule Coburg
Bernhard Straßer, Arbeitsagentur Traunstein
Die Tagung findet vom19. bis 20.02.2027 in der Evangelischen Akademie statt
Die Tagungsteilnahme inkl. Verpflegung kostet 41 Euro, mit Übernachtung ab 65 Euro.

Julia Wunderlich,
Studienleiterin für Jugendpolitik & Jugendbildung
(Junges Forum), Evangelische Akademie Tutzing



Lebendige Krippe *Foto esch*



Brahmspromenade *Foto M. Simon*

Alicia Schaper aus Tutzing qualifiziert sich für Schach Europameisterschaft



Hartes Trainning, konzentriertes Spiel- Alicia Schaper
Foto Stefan Schaper

Ein spannendes Jahr liegt bereits hinter der 10-jährigen Schachspielerin:
Landessiegering in Salzburg, 2. bei der bayrischen Meisterschaft (punktgleich mit Platz 1), 5. bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft in Willingen und 3. bei der Offenen Deutschen Frauenmeisterschaft in der Nachwuchsklasse (ebenfalls punktgleich mit Platz 1).
Dazu kam noch ein besonderes highlight: die Teilnahme am Schach Weltcup in Batumi, Georgien. Alicia kämpfte als Teil der Deutschen Jugendnationalmannschaft am Schachbrett um Punkte. Sie konnte einige als stärker eingestufte Gegnerinnen besiegen.
Aus dem 5. Platz in Willingen ergab sich für Alicia noch etwas sehr Aufregendes: Die frisch gebackene Gynmasiastin löste das direkte Ticket für die Europameisterschaft im November auf Kreta. Und wie so oft bedeutet dies: Trainingslager, Vorbereitungsturniere und sehr viel Training. In den letzten 12 Monaten hat sie zudem über 100 Turnierspiele absolviert. Alicia trainiert täglich, z.B. Eröffnungen, Strategie und Taktik, achtet aber auch schon ungewöhnlich diszipliniert auf ihre körperliche Fitness. Eine Partie auf Wettkampfniveau kann 3 bis 4 Stunden dauern und eine kleine Unkonzentriertheit kann sofort zum Verlust des Spiels führen. Eine gute Kondition ist deshalb auch für Schachspieler sehr wichtig.
Wie läuft eine Europameisterschaft ab?
Die nationalen Verbände nominieren ihre besten fünf Spielerinnen und Spieler. In Deutschland ist dies der Deutsche Schachbund (DSB). Die Nominierten reisen im November nach Kreta. Einige Stunden vor der Partie werden die Auslosungen bekannt gegeben, dabei spielt die erste Hälfte der Setzlisten-Tabelle gegen die zweite Hälfte. Meist beginnt dann eine hektische Zeit: die Trainer und Betreuer suchen vergangene Partien zur Gegnerin heraus. Dann werden Schwächen analysiert und Eröffnungen vorbereitet und einstudiert. Jeder Spieler hat 90 Minuten Bedenkzeit, zudem kommen pro Zug noch einmal 30 Sekunden hinzu. Eine Partie kann deshalb leicht sehr lang werden. Insgesammt werden neun Runden gespielt, eine pro Tag. Nach der letzten Runde findet die Siegerehrung mit den Nationalhymnen der Sieger statt.
Alicia hat über das Schachspielen viele neue Freundschaften geschlossen, auch international. Noch immer schreibt sie regelmäßig beispielsweise ihren Freundinnen in den USA, die sie im vergangenen Jahr kennengelernt hat. Leider sind im Schach insgesammt nur wenige Mädchen unterwegs. Frauen und Mädchen machen nur ca. 10 % der aktiven Schachspieler in Deutschland aus. Ihr Verein, der SK Freilassing, verzeichnete nach Alicias Deutscher Meisterschaft 2024 einen großen Zulauf an Anmeldungen von jungen Nachwuchsspielerinnen. Die Tutzingerin Alicia hofft, dass sich weiterhin viele Mädchen vom Schach inspirieren lassen.

Stefan Schaper

20 Jahre World Martial Arts Committee- Weltmeisterschaft in Bregenz

Zum 20jährigem Bestehen der WMAC wurde die WM in Bregenz, dem Hauptsitz des Verbandes, ausgetragen. Aus 36 Nationen reisten 1800 Kämpfer/innen an, um an dem größten Event der WMAC teilzunehmen. Das Event mit 3500 Starts dauerte vier Tage. Nach einer ausgiebigen Eröffnungsfeier begannen Freitagmorgen die ersten Fights. Der siebenfache Weltmeister Christopher Stadtherr brauchte für sein ersten Titelkampf in der 80 kg Klasse ganze 13 Sekunden. Im K1 holte er noch einmal Gold. Der 23jahrige Kämpfer kann in seiner Laufbahn auf neun WM - Titel zurückschauen.



In Bregenz mit dabei und ebenfalls siegreich
Foto: Max Würschinger

Samuel Partheymüller, der mehrfache Europameister, holte im Vollkontakt Bronze, im Kick Light und Leichtkontakt bekam der Athlet zweimal Gold in der 75 kg Klasse.
In der Jugend setzte sich Mohammad „Moritz" Haidari mehr als erfolgreich durch. Moritz holte im Kick Light und Leichtkontakt bis 65 kg den ersten Platz und trat nochmal im Leichtkontakt bis 70 kg an. Auch in der Klasse bekam er den Siegergürtel. Die amtierende Europameisterin Alexandra Pasztor verlor im Finalkampf Vollkontakt bis 70 kg und wurde Zweite. Leider musste sie danach verletzungsbedingt ausscheiden.
Sein Debüt im K1 - 75 kg gab Jonas Schwarzer. Im Halbfinale schlug er seinen Gegner zweimal zu Boden. Im Finale hatte Jonas einen sehr starken Gegner aus Kanada. Er verlor diesen Kampf und wurde Vizeweltmeister. Auch im Kick Light kämpfte sich Jonas bis ins Finale und gewann dort auch Silber. In der 65 kg Klasse Jugend betrat Leon Huber die Kampffläche. Leon zeigte Kampfgeist und kam auf Platz 4 im Leichtkontakt und im Kick Light.
Für die Tutzinger Kämpfer war dies mit sieben Titeln die erfolgreichste Weltmeisterschaft, die der Club je verzeichnen konnte.

Walter Oswald



KALENDER & KONTAKTE

Ihre Termine nehmen wir gerne in unsere Datei auf. Bitte zum 5. des Vormonats einreichen unter: hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de
Informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.
Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See". reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM DEZEMBER

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing .de
Altschützen Tutzing: Informationen unter: www.altschuetzen-tutzing.de
Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: https://www.eatutzing.de/veranstaltungen/
FC Traubing: GYMNASTK „FIT" 60+, dienstags 9:00 bis 10:00, im Saal des Gasthauses „Buttlerhof" Traubing, Renate Adamietz, Tel. 0151 20292756 oder info@traubing.de
Flotte Masche: Fr.,04./11./18./25.12., 14.30, Flotte Masche- Häkeln und Stricken für den guten Zweck (Gabriele von Brühl-Störlein)
Frauentreff: D., 10.12., 19.00, „Evang. Gemeindehaus„Tutzing, Weihnachtsfeier des FTT, Info und verbindliche Anmeldung bis 10.12. bei Sabine Kleemann, 0172 8461566 oder bini.kleemann@t-online.de und bei Suse Firus, Tel. 01520 2425555 oder susefirus@ s. www.frauentreff-tutzing.de
Geführte Wanderungen: Geführte Erlebniswanderung mit Irmgard von Oesen, Sa., 6.12., Christkindlwanderung von Tutzing nach Starnberg mit anschließendem gemeinsamen Christkindlmarktbesuch und gemütlicher Einkehr unterwegs. 10 Uhr Treffpunkt, Buchung und Auskunft unter: www.singlewandern.de; Sa., 12.12., Christkindlwanderung von Tutzing nach Traubing mit Einkehr im Gasthaus Stadler und anschließenden gemeinsamen Christkindlmarkt in Traubing, 11 Uhr Treffpunkt, Auskunft und Buchung unter: www.singlewandern.de Region Bayern anklicken
KAB – Ortsverband Tutzing: Fr., 11.12., 19.00, Adventsandacht und anschl. gemütlichen Beisammensein.
Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.
Kath. Frauenbund Tutzing: Fr., 11.12., 19.00, Adventsandacht und anschl. gemütlichen Beisammensein, Kontakt: 1. Vorsitzende, Rita Niedermaier, 2. Vorsitzende Marianne Hiebl. frauenbund@st-joseph.de
Kirchenchor evang.: Di., 01./08./15./22.12., 19.30, Kirchenchor (Probe), „Evang. Gemeindehaus" Tutzing, Leitung: Claudio Wörner
Kulturtheater Tutzing e.V.: Veranstaltungshinweise für Dezember: Sa, 05.12.2026, 19:00 Uhr: 100 Jahre „Metropolis" LIVE mit DJ Raphael Marionneau; Fr, 11.12.2026, 15:30 Uhr: Seniorenkino - „Vivaldi und ich" (2025). Jeden zweiten Freitag im Monat öffnen wir ab 15 Uhr die Türen des Kulturtheaters. Im reduzierten Eintrittspreis von EUR 8,50 ist diesmal eine süße Überraschung unserer Back-Engel inbegriffen;
Sa, 12.12.2026, 19:30 Uhr: Theateraufführung ANIMAL FARM mit Gian Rupf und Volker Ranisch. Satirisch und musikalisch wird die Geschichte einer tierischen Revolution frei nach dem Roman von George Orwell erzählt.; So, 13.12.2026, 17:30 Uhr: Ciné en vogue « La Femme la plus riche du monde » OmU (2025), Wir zeigen einmal im Monat aktuelle französische Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln.
Online-Vorverkauf auf der Startseite des Kulturtheaters www.kulturtheater-tutzing.de oder in bar an der Kinokasse. Bitte kommen Sie frühzeitig, wir zeigen keine Werbung! Einlass jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Änderungen aufgrund unvorhergesehener Ereignisse vorbehalten.
Offene Meditationsgruppe in der Tradition von Thich Nhat Hanh: Mo., 07.12. u. 21.12., 19.45 - 21.15, „Roncallihaus", Musikzimmer (Eingang vom Drummer Weg aus). Kontakt: Susanne Mössinger: 08158-258280, Klaus Wagner: 08151-29500.
Ökumenischer Seniorenclub: So., 29.11., 14.00, Seniorenclub Adventsfeier am 1. Adventssonntag im „Roncallihaus".
Repaircafé: Sa., 19.1., 10.00-13.00, im „Roncallihaus" (Untergeschoß), Neu: Fahrradreparatur. Kontakt: repaircafe-tutzing@posteo.de
Sektion Tutzing des DAV.: Wöchentlicher Stammtisch jeden Mi. um 18.30, Tutzinger Hof.
Seniorenclub Traubing: Mi., 02.12., Weihnachtsfeier; Mi.,16.12., Spielenachmittag entfällt, Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611
Senioren-Union Tutzing: Fr., 11.12., Seniorenkino, Beginn 15.30; Dienstag, 1.12., kein Stammtisch, (Midgardstadl geschlossen); Do., 10.12., 13.00 Uhr adventliches Nikolausessen im Hotel Seeblick (8484); Mi., 16.12., 15.00, Schafkopfen mit Ehepaar Lederer im Tutzinger Hof. Termine/Veranstaltungen Mailadresse: senioren-union-tutzing@web.de
Senioren 65+: Do., 04.12., 16.00, Freude am Singen, Roncallihaus; Fr., 11.12., 15.30, Gemeinsamer Kinobesuch, Kurtheater Tutzing; Mo., 14.12., 17.30, Seniorengymnastik, Roncallihaus; So., 20.12., 11.30, „Der besondere Sonntag" – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft (Anmeldung bei Lieselotte Garke unter 08158 6854)
Sprachcafé: Mo., 07./14./21./28.12., 16.00, Sprachcafé, „Evang. Gemeindehaus" Tutzing.
Tanzsportclub Tutzing: Standard- und Lateintraining montags, 19.00 und 20.00, Turnhalle des Gymnasiums Tutzing; Freies Training donnerstags, 20.00, Turnhalle des Gymnasiums Tutzing, Boogietraining dienstags, 19.00, Buttlerhofsaal, Traubing. Weitere Infos unter www.tanzen-tutzing.de. Kontakt: Henry Stange unter info@tanzen-tutzing.de
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 11.30 in der Bräuhausstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646
Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 10.00 bis 13.00 sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Tutzing Klimaneutral 2035: s. www.tutzing-klimaneutral.de und Newsletter sind zum Nachlesen hier zu finden: https://www.tutzing-klimaneutral.de/Newsletter. Nächstes RamaDama: keine Veranstaltung mehr in diesem Jahr!
Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags - freitags vormittags von 10.00 – 13.00, nachmittags von 15:00 - 18:00, samstags vormittags10.00 bis 13.00, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de



Steg Akademie *Foto Mario Simon*

AUSSTELLUNGEN IM DEZEMBER

Atelier du lac (Von-Kühlmann-Str. 5, Tutzing); In ihrem „Atelier zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling" Technik. Besichtigung nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de
Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Jahresausstellung unter dem Titel: „Freiheit" bis Mai 2027, Die Ausstellung ist im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo.-Fr. von 8.00-17.00, Der Eintritt ist frei. www.20positionen.wordpress.com
BRK-Schloss Garatshausen: - Künstler für Senioren. „Das kleine Glück" Neue Werke des Kunstvereins Starnberg
Buchheim Museum: Wiedereröffnung nach dem Umbau mit neuen Ausstellungen! Aktuelle Ausstellungen u. Vorschau s. www.buchheimmuseum.de/Ausstellungen, Weitere Informationen: www.buchheimmuseum.de , Öffnungszeiten: April bis Oktober, Die.-So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 18.00, Adresse: Buchheim Museum, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/99700
Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): SEESTÜCKE, Aquarelle von Otto Barnstein (1916 – 1999), Eine Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing, 09.09. 2026 bis 28.02.2027, Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa., So. von 14.00 – 17.00, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung unter Tel., 08158/2502-220 oder ortsmuseum@tutzing.de ; Winterpause vom 09.11.2026 bis 04.02. 2027
Rathaus Tutzing: Fotoausstellung „Tutzinger Fischerhochzeit" im Rathaus im Jahr der Tutzinger Fischerhochzeit 2026 stellt das Rathaus seine Flure ganz unter das Motto dieses für unseren Ort so wichtigen Großereignisses. Die Fotogruppe Traubing hat die besten Fotos der vergangenen Fischerhochzeiten zusammengestellt und zeigt diese besonderen Bilder im Rathaus. Sie machen Lust auf ein großartiges Schauspiel und eine heitere, stimmungsvolle Festwoche! Ausstellungseröffnung: Dienstag, 6. Mai 2026, 18:30 Uhr Herzliche Einladung an alle Interessierten! Ausstellungsdauer: 6. Mai 2026 bis 29. Januar 2027 Besichtigung: Jederzeit ohne Voranmeldung zu den üblichen Öffnungszeiten.

Dringend! Bei eingesendeten Fotos – bitte an Urheber und Freigabe denken!



Winterblick am Johannishügel *Foto esch*





Christbaum am Rathaus *Foto esch*

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im Dezember

Sa	28.11.	18.00 Uhr	Rorategottesdienst
So	29.11.		1. Adventssonntag
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	02.12.	15.30 Uhr	Heilige Messe (Seniorenheim Garatshausen)
Do	03.12.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung (Franziskuskapelle)
		20.00 Uhr	20 Minuten zur Guten Nacht (Franziskuskapelle)
Fr	04.12.	19.00 Uhr	Nacht der 1000 Lichter
Sa	05.12.	18.00 Uhr	Rorategottesdienst zum Patrozinium St. Nikolaus auf der Ilkahöhe
So	06.12.		2. Adventssonntag
		09.00 Uhr	Heilige Messe (Diemendorf)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	09.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	10.12.	19.00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Fr	11.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht mit dem Frauenbund und der KAB
Sa	12.12.	18.00 Uhr	Rorategottesdienst
So	13.12.		3. Adventssonntag
		9.00 Uhr	Heilige Messe (Kampberg)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	16.12.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	17.12.	19.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
		20.00 Uhr	20 Minuten zur Guten Nacht (Franziskuskapelle)
Sa	19.12.	18.00 Uhr	Rorategottesdienst
So	20.12.		4. Adventssonntag
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Do	24.12.		Heiliger Abend
		16.00 Uhr	Kinderchristmette
		18.00 Uhr	Christmette
		23.00 Uhr	Christmette
		20.00 Uhr	Christmette in Diemendorf
		21.30 Uhr	Christmette in Kampberg
Fr	25.12.		Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn
		10.30 Uhr	Feierlicher Gottesdienst
		18.00 Uhr	Festgottesdienst Pastoralmesse von Karl Kempter
Sa	26.12.		Festtag des Hl. Stephanus
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Blue Notes
So.	27.12.		Fest der Heiligen Familie
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Fr	4.12.	19.00	Ökumenische Nacht der 1000 Lichter, St. Joseph Tutzing
Do	10.12.	19.00	Frauentreff Tutzing, Evang. Gemeindehaus Tutzing Weihnachtsfeier des FTT
Fr	11.12.	19.00	Adventskonzert der Musikschule Tutzing, Auf der Wiese vor der Christuskirche Tutzing
So	13.12.	19.30	„Das Geschenk der Weisen" Musikalisch beglei tete Lesung zum Advent, Evang. Gemeindehaus Tutzing (Pfarramtsbüro) Lesung bei Glühwein und Musik
Fr	18.12.	18.30	Weihnachtskonzert der Querflötenschüler von Utum Yang, Christuskirche Tutzing (Pfarramtsbüro)
Do	24.12.	15.00	Familien-Weihnachtsgottesdienst, Klosterkapelle Bernried (Vikarin Anke Schaefer) Heiligabend
Fr	4./11./18./25.12.	14.30	Flotte Masche - Häkeln und Stricken für den guten Zweck, Evang. Gemeindehaus Tutzing (Gabriele von Brühl-Störlein)
Di	1./8./15./22.12.	19.30	Kirchenchor (Probe), Evang. Gemeindehaus Tutzing (Claudio Wörner)
Mo	7./14./21./28.12.	16.00	Sprachcafé, Evang. Gemeindehaus Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING
(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im Dezember

Mittwoch	02.12.2026	09:00	Hl. Messe
Freitag	04.12.2026	16:00	Rosenkranzgebet
Sonntag	06.12.2026	10:15	Wortgottesdienst
Sonntag	06.12.2026	10:15	Hl. Messe zum Patrozinium (Wieling)
Mittwoch	09.12.2026	09:00	Hl. Messe
Freitag	11.12.2026	16:00	Rosenkranzgebet
Sonntag	13.12.2026	10:15	Hl. Messe
Sonntag	13.12.2026	17:00	Adventssingen der Maisingers
Mittwoch	16.12.2026	09:00	Hl. Messe
Freitag	18.12.2026	16:00	Rosenkranzgebet
Sonntag	20.12.2026	10:15	Hl. Messe
Mittwoch	23.12.2026	09:00	Hl. Messe
Donnerstag	24.12.2026	16:00	Kinderchristmette
Donnerstag	24.12.2026	22:30	Christmette
Samstag	26.12.2026	10:15	Festmesse für die Pfarreienge meinschaft, musik. Gestaltung Chorgemeinschaft Pöcking
Sonntag	27.12.2026	10:15	Hl. Messe
Mittwoch	30.12.2026	09:00	Hl. Messe
Donnerstag	31.12.2026	17:00	Jahresschlussandacht für die Pfarreiengemeinschaft in Feldafing

An allen Adventsonntagen feiern wir Kindergottesdienst um 10.15 Uhr in St. Pius Pöcking und im Pfarrsaal Heilig Kreuz Feldafing.
Lectio Divina Leseprojekt „Eure Söhne und Eure Töchter werden Propheten sein" (Teil 2) im Advent

1. Dezember	19 Uhr	Pfarrheim Pöcking
8. Dezember	19 Uhr	Pfarrsaal Feldafing
15. Dezember	19 Uhr	Pfarrheim Pöcking

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Di	22.12.	17.00 Uhr	Waldweihnacht für Kinder, Jugendliche und Familien Treffpunkt: hinter dem Anwesen Am Pfaffenberg 3
Sa	26.12.	17.00 Uhr	Christkindlsingen, St. Peter und Paul

EVANGELISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im Dezember

So	6.12.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger) 2. Advent
So	13.12.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Wolfgang Schmitt) 3. Advent
Mi	16.12.	15.30	Senioren-Gottesdienst im BRK Schloss Garatshausen, Altenheim Garatshausen Feldafing (Garatshausen) (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	20.12.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Heike Davidson) 4. Advent
Do	24.12.	15.00	Familien-Weihnachtsgottesdienst, Klosterkapelle Bernried (Vikarin Anke Schaefer) Heiligabend
Do	24.12.	15.30	Gottesdienst Mitmachkirche, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger & Team) Heiligabend
Do	24.12.	17.00	Gottesdienst Christvesper 1, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger) Heiligabend
Do	24.12.	18.30	Gottesdienst Christvesper 2, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger) Heiligabend
Fr	25.12.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Christiane Döring) Christfest
Do	31.12.	17.00	Altjahresabend mit Abendmahl und Segnung, Christuskirche Tutzing (Vikarin Anke Schaefer)



Der Tratzinger

Der Tratzinger soll bei einer Nachbarsfamilie den Nikolaus spielen. Man kennt sich, man hilft sich. Ein Kostüm hätten sie auch. „An roten Mantel? Ja, seid's es narrisch? I bin doch koa Coca-Cola-Weihnachtsmo! I kimm ois Bischof von Myra. Und an Krampus bring i aa mit!" Da war's vorbei mit der Nachbarschaftsharmonie: „Um Gottes Willen! Unsere Kinder sollen doch nicht traumatisiert werden!" – „Traumatisiert? Ah geh weida, mir ham des aa überlebt!"

Wobei: Der Tratzinger erinnert sich an seinen Krampus: Eine finstere Gestalt mit Fell, Ketten und Rute. Dazu ein Sack, in dem angeblich ungezogene Kinder verschwanden. Heutzutage würde man bei dem Aufzug wahrscheinlich das SEK verständigen. Und der Nikolaus? Der hatte ein goldenes Buch, aus dem er Verfehlungen vorlas. Woher wusste der das? Gab's damals einen vorweihnachtlichen Geheimdienst? Und dann musste man auch noch ein Gedicht aufsagen! Unter den Augen vom Krampus!!

Heute geht das natürlich nimmer. Rute, Drohungen, böse Einträge ins goldene Buch? Nix! Und Gedichte nur auf freiwilliger Basis. „Sakradi", denkt sich der Tratzinger: „De Kloana wern heit scho in Watte einpackelt, bevor's überhaupts auf d'Welt kemman!"

Andererseits tun ihm die Kinder heute auch leid. Die werden von einem Termin zum nächsten chauffiert: Fußball, Ballett, Klavier, Englisch, Frühförderung. Die Eltern nennen das optimale Entwicklungsmöglichkeiten. Früher hat man dazu Freizeitentzug gesagt. Der Tratzinger war als Bub nach der Schule im Wald. Räuber und Gendarm, Cowboy und Indianer. Ohne Handy, ohne Aufsicht, ohne pädagogisches Konzept. Wenn's Streit gab, hat man's selber ausgetragen. Und wenn einer mit aufgeschürften Knien heimkam, hat die Mutter gesagt: „Ja, wo warst denn du scho wieda? Wasch da d'Händ!"

Heute sitzt die Familie gemeinsam am Tisch, jeder vor seinem Display. Hauptsache, das WLAN funktioniert. Und wenn das Kind einmal draußen allein herumstreunt, gibt's eine Vermisstenmeldung in der Eltern-WhatsApp-Gruppe...

Der Tratzinger grübelt. Vielleicht war früher nicht alles besser. Aber heut ist auch nicht alles gescheiter! Also gut: kein Krampus. Ein freundlicher Nikolaus soll's werden. Mit Bischofsstab, Mitra und goldenem Buch. Und mit einer kleinen Überraschung. Denn diesmal stehen nicht die Verfehlungen der Kinder im goldenen Buch. Sondern die der Eltern: Wie oft habt ihr euren Kindern vorgelesen? Wann habt ihr zuletzt miteinander gespielt? Und könnt ihr euer Handy eigentlich auch einmal ausschalten?

Ein Gedicht dürfen die Eltern selbstverständlich ebenfalls aufsagen. Freiwillig natürlich. Und wenn's keins können, holt der Tratzinger sein Handy aus dem Sack und ruft den Krampus an.



Foto: Marius Cammerer

Die Redaktion der Tutzinger Nachrichten wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachtstage, einen guten Jahresabschluss und für das neue Jahr nur das Beste. Wir freuen uns darauf, Ihnen auch 2027 wieder elf interessante Magazine zu gestalten. Bleiben Sie uns gewogen!

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
45. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC),
Bernhard Goderbauer (BeG), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK),
Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM),
Alfons Mühleck, Alexander Netschajew (AN), Anita Piesch (AP),
Elke Schmitz (esch), Klementine Rehm (KR)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht
Telefon: 0176.80.51.69.74
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Es gilt Preisliste Nr. 5/2024

Druckabwicklung:
Pauli Offsetdruck e.K., Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau
oberkotzau@pauli-offsetdruck.de, www.pauli-offsetdruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.600 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.
Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Zur Verfügung gestellte Fotos werden auch online verwendet.

Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr!

Life competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Vielen Dank für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die gemeinsame Energie im vergangenen Jahr. Schön, dass Sie Teil des Life Competence sind! Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen kraftvollen Start ins neue Jahr!



Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info

Theodor
RESTAURANT & BAR

UNSER THEODOR ADVENTSKALENDER



28. NOV

CHRISTKINDLMARKT TUTZING

Schupfnudeln mit Sauerkraut, Hot Gin und Glühwein



05. DEZ

NIKOLAUS

Unsere Ente im Theodor



23. DEZ

ENTE / GANS TO GO

Unsere Klassiker für Ihr Weihnachtsfest zu Hause.



23. DEZ

CHRISTBAUMLOBEN

Alte Bräuche pflegen



25. & 26. DEZ

À LA CARTE

Stimmungsvoll genießen



UNSERE GLÜHWEINHÜTTE

Ab dem ersten Adventswochenende
Do - Sa ab 17:30 Uhr

BESUCHEN SIE UNS:

Bräuhausstraße 1
82327 Tutzing

08158 - 452 93 93
info@theodor-tutzing.de